Aktualisierte Umwelterklärung 2025

mit den Zahlen 2024
inkl. integrierten Sozialkennzahlen

BAUFRITZ®

Inhalt

Nachhaltig wirtschaften
04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

Nachhaltiges Produkt
11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

EMAS-Umwelterklärung
24 Ökologische Kernindikatoren

Nachhaltiger Arbeitgeber
31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Soziales und gesellschaftliches Engagement
38 Soziales und gesellschaftliches Engagement

Nachhaltiges Engagement
39 Umweltschutz
41 Vom Baustoff- zum Gebäuderecycling

Nachhaltige Firmenziele
42 Umwelt/Produkt/Soziales/Arbeitssicherheit

Validierungsbestätigung
43 Umwelterklärung
Umweltgutachterorganisation
Validierungsbestätigung
des Umweltgutachters
44 Ansprechpartner
Impressum

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer
DE-271-00001

Unser im jährlichen Turnus erscheinender Umweltbericht beinhaltet die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2018/2026 geänderten Fassung. Er wurde im Jahr 2025 erstellt und umfasst den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Die Kennzahlen beziehen sich, wenn nicht an entsprechenden Stellen darauf hingewiesen wird, auf den Standort Erkheim. Wesentliche Aktivitäten, die außerhalb des Berichtszeitraums 2024 stattgefunden haben, ergänzen den Bericht.

Allen Interessierten steht unser Report als Download auf der Baufritz-Website zur Verfügung (www.baufritz.de/uwe).

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2024 war für uns bei Baufritz ein Jahr der Weichenstellung – ein Jahr, in dem wir gemeinsam mit Partnern, Mitstreitern und Wegbereitern neue Perspektiven eröffnet haben.

Mit dem Baufritz-Klimagipfel und dem begleitenden Transformathon konnten wir hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Erkheim begrüßen. Drei Tage voller intensiver Gespräche, mutiger Ideen und konkreter Lösungsansätze für die Bau- und Energiewende – getragen von einem gemeinsamen Geist des Aufbruchs.

Ebenso richtungsweisend war für uns die erste Gemeinwohl-Bilanzierung. Das Ergebnis und der Prozess selbst haben uns nicht nur stolz gemacht, sondern auch unser Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vertieft und geschärft. Wirtschaften im Sinne des Gemeinwohls ist für uns keine Zusatzaufgabe, sondern Teil unserer DNA als werteorientiertes Unternehmen. Im Zuge dieser Entwicklung haben wir unsere Klimastrategie grundlegend neu ausgerichtet. Mit einem ambitionierten CO_2-Fahrplan machen wir transparent, wie wir unsere Emissionen künftig weiter senken und welche Prioritäten wir dabei setzen – auch mit Blick auf vorgelagerte Lieferketten, unsere Bauprozesse und Produktentwicklung.

Gleichzeitig haben wir unser Marktverständnis erweitert. Mit neuen Angeboten im Bereich Bauen im Bestand, B2B-Kooperationen und der seriellen Sanierung wollen wir die Reichweite unseres ökologischen Ansatzes vergrößern und aktiv zur Transformation des gesamten Bauwesens beitragen. Auch hier sind Innovation und Haltung kein Widerspruch – sondern Bedingung für wirksame Veränderung.

Ich bin dankbar für all jene, die diese Entwicklungen mitgetragen und mitgestaltet haben. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit viel Engagement und fachlicher Tiefe an dieser Umwelterklärung mitgearbeitet haben.

Lassen Sie sich inspirieren von den vielen Impulsen und Projekten, die wir hier vorstellen – denn Veränderung beginnt mit dem ersten Schritt.

Herzlichst

Dagmar Fritz-Kramer, CEO Baufritz

DBU | Deutscher Umweltpreis

Umweltpreis 2023 für „vorzügliche Pionierarbeit“

Mit der sensationellen Verleihung des Deutschen Umweltpreises 2023 an Baufritz-Geschäftsführerin Dagmar Fritz-Kramer hat die DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) Baufritz als „Motor für die Branche und die Bauwende“ anerkannt. Damit wird die jahrzehntelange unermüdliche Vorreiterrolle gewürdigt: Baufritz beweist, dass Klima- und Umweltschutz durch Häuser, Anbauten, Aufstockungen und Sanierungen in Fertigholzbauweise gelingt. Zugleich wird die zunehmende Bedeutung des Baustoffs Holz für die Zukunft des ökologischen und klimaneutralen Bauens mit den Vorteilen der Energieeffizienz hervorgehoben.

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

- Der **zentrale Baustoff** unserer Voll-Werte-Häuser ist Holz.
- Jedes unserer Häuser trägt durch seine **innovative Naturbauweise** aktiv zum Klimaschutz bei.
- Das **Prinzip der Dauerhaftigkeit und der energetischen und stofflichen Effizienz**, mit hoher Nutzenstiftung für alle Lebewesen, entspricht der Wirtschaftsweise unseres Unternehmens.

Über Baufritz. Unter uns.

Seit beinahe 130 Jahren ist die Marke Baufritz bekannt als Haus-Manufaktur mit architektonisch hochwertigen Häusern in ressourcenschonender Holzbauweise. Wir und die Menschen, die mit uns bauen, wissen: Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind kein Luxus, sondern ganz wesentliche Grundsteine einer lebenswerten Zukunft.

Wir wollen, dass Menschen sich in unseren Häusern geborgen fühlen, sich entfalten und gesund leben können. Das liegt einfach in unserer Natur.

Umweltschutz. Ohne Umwege.

Die Firma Bau-Fritz GmbH & Co. KG, seit 1896, befindet sich direkt an der A 96, am südlichen Ortsrand der Gemeinde Erkheim im Allgäu. Verwaltungsgebäude, Produktionsstätten, Musterhäuser und das Bemusterungszentrum „HausSchneiderei“ sind in ein naturnah gestaltetes Firmengelände integriert – mit Baumgruppen, Biotopen, Buschbereichen, begrünten Dächern, achtsamer Flächenversiegelung und innovativer Untertunnelung der Autobahn als Verbindung zwischen den Betriebs- und Lagerstätten. Schließlich denken wir Nachhaltigkeit nicht nur im Produkt, sondern im gesamten Unternehmensprozess.

Einzigartige Manufakturqualität. Unikate für Menschen.

Bereits seit vier Generationen ist unser Unternehmen in Familienbesitz. Wir gelten als Pioniere im ökologisch und ökonomisch ausgerichteten Bauen mit dem natürlichen Werkstoff Holz. In unseren Bauten vereinen wir traditionelles Handwerk mit modernster Technik – und verbinden gesundes Wohnen mit gelebtem Klimaschutz.

Geliebtes Zuhause. Gelebter Klimaschutz.

Wer mit Baufritz baut, entscheidet sich für intelligente Architektur, zertifizierte Baustoffe, energieeffiziente Lösungen – und für eine Wohnwelt, die Mensch und Natur gleichermaßen achtet. Jede Wand, jedes Dach, jede Konstruktion entsteht unter unserem eigenen Dach in Erkheim – geplant, vorgefertigt und qualitätsgeprüft bis ins kleinste Detail: Außenwände, Zwischenwände, Dach- und Deckentafeln, Pfostenriegel-Konstruktionen für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Schulen und Kindergärten, für Bürogebäude und Gewerbebauten sowie vorgefertigte Bauteile für serielle Sanierungen. Diese Fertigungstiefe sichert nicht nur außergewöhnliche Qualität, sondern auch Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit im gesamten Bauprozess.

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

„Bereits heute speichert jedes Baufritz-Gebäude langfristig zwischen 40 bis 60 Tonnen CO_2 – das ist echter Klimaschutz.“

Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführung

Vorbild. Bei Nachhaltigkeit.

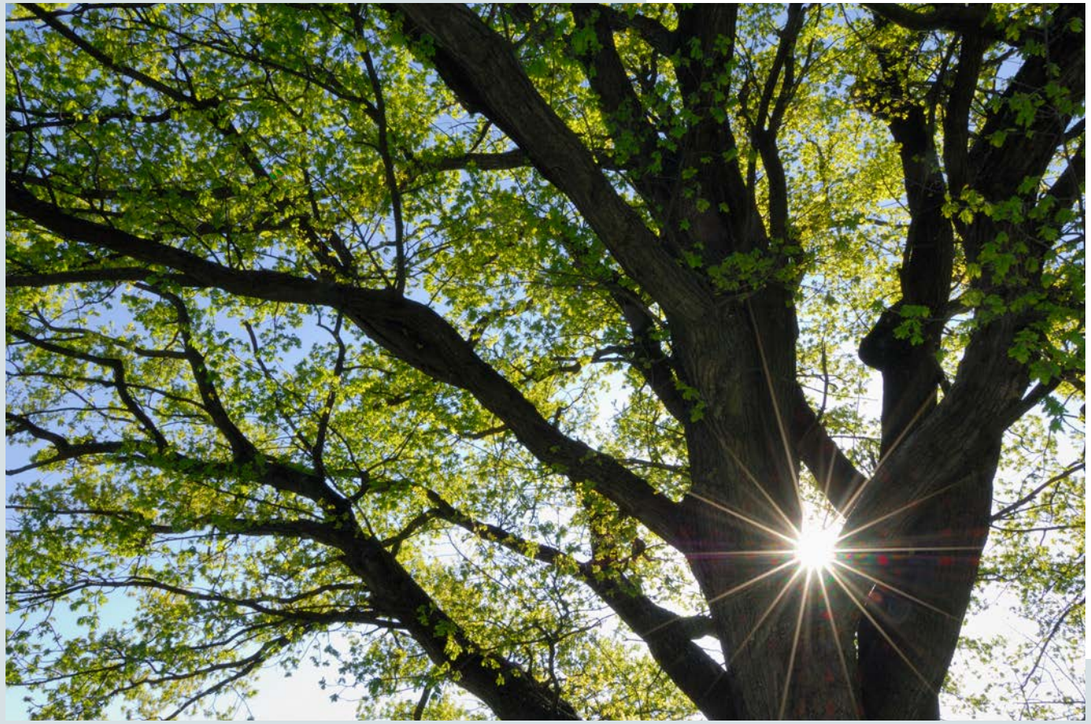
Das Wohl des Menschen ist unser wichtigster Antrieb. Auszeichnungen wie der Deutsche Umweltpreis 2023 an unsere Geschäftsführerin Dagmar Fritz-Kramer zeigen, dass dieses Anliegen gewürdigt wird. Die begehrte Anerkennung der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), verliehen durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, bestärkt uns – und ist uns zugleich Verpflichtung, unsere Vorbildrolle weiterhin ernst zu nehmen. Unsere Nachhaltigkeit liegt in der Beständigkeit, besten Materialien zu vertrauen, unserer jahrzehntelangen Familien-Tradition und zugleich im Fortschrittswillen, Innovationsgeist, neuesten Technologien und dem Mut, Wegweisendes zu etablieren.

Papier ist geduldig. Wir handeln lieber.

Umweltschutz wird neben den wirtschaftlichen und sozialen Zielen bei Baufritz schon seit über 25 Jahren als gleichwertiges Unternehmensziel behandelt – und als Leitlinie gelebt.

Spürbare Lebensqualität in Einklang mit der Natur ist unser Ziel und auch der Grund, warum wir konsequent auf umweltfreundliches Bauen setzen. Wir bauen mit Holz, einem der intelligentesten Baustoffe der Natur. Das schätzen Menschen mit gesundem Menschenverstand.

Unsere Gebäude sind klimawirksame Unikate: Jedes Baufritz-Haus ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Die CO_2-Bilanz unserer Gebäude ist nachweislich positiv. Durch energieeffiziente Konstruktionen, emissionsfreie Materialien und eine hohe Lebensdauer entstehen Häuser, die dauerhaft Ressourcen schonen – und den ökologischen Fußabdruck ihrer Bewohner spürbar verkleinern. Als Dämmmaterial kommt in allen Bauteilen der natureplus-zertifizierte Holzspänedämmstoff „HOIZ“ zum Einsatz.



04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

Drei Säulen. Eine Philosophie.

Gesundheit

Gesund zu leben ist die Basis unseres Seins. Wir können die Welt nicht ändern, aber wir wollen sie ein bisschen schöner und lebenswerter machen.

Qualität & Verantwortung

Wir planen und realisieren nur Häuser, die unserem eigenen Qualitätsanspruch an 100 % gesundes, klimaschützendes und energieeffizientes Bauen entsprechen.

Innovationen

Zukunftsorientiertes Denken, Forschen und Entwickeln mit seinen kleinen und großen Erfolgen treibt uns an. Wir verstehen uns als Ideen- und Denkwerkstatt mit Tradition.

Im Einklang mit Mensch und Natur Häuser zu bauen – dies treibt das Familienunternehmen Baufritz seit 1896 um. Dabei verstehen wir uns als Impulsgeber für die Baubranche in Sachen gesundes, nachhaltiges Bauen.

Wir wollen jedem Kunden ein ehrlicher Partner sein und pflegen wertschätzende Beziehungen zu unseren Lieferanten, Partnerbetrieben und Geschäftsfreunden. Als Arbeitgeber tragen wir Verantwortung für das Wohlbefinden und die Leistungsfreude unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine verantwortungsvolle Geschäftsleitung muss über den Tag und den Tellerrand hinausschauen, um Chancen für das Unternehmen zu erkennen.

Gleichzeitig soll gesundes Wachstum die Möglichkeit schaffen, neue Mitarbeitende weiterzuentwickeln.

Wachstum auf Biegen und Brechen? Nein, das entspricht nicht unserer Philosophie.

Mit dem Mut und der Zuversicht in die belieferten Märkte, mit Erfindergeist und Umsicht bei der Entwicklung neuer Produkte liefern wir Impulse für das Bauen der Zukunft. Vor allem gilt es, unsere hoch erfahrenen und innovationshungrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem weiteren Weg mitzunehmen.

Der Sonntag bleibt als Familientag stets arbeitsfrei – charakteristisch für unsere ganz besondere Firmenkultur.

Als Allgäuer Unternehmen fühlen wir uns der Tradition des Holzbaus wie auch des „Tüftelns“ im Besonderen verbunden.

Unser Team aus 595 Mitarbeitenden denkt sich täglich Neues und Bewegendes aus. Mit dieser Tatkraft, diesem Optimismus und dieser Dynamik möchten wir unsere Kunden begeistern, aber auch beweisen, dass Ökologie ökonomisch wertvoll für Generationen ist.

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

- Unsere Häuser fördern **rundum gesundes Wohnen.**
- Die **Ästhetik stimmt.**
- Und: Wir können unsere **Umwelt langfristig vor unnötigen Belastungen verschonen.**

Werte und Nachhaltigkeitsstrategie „Gut für Mensch und Natur…“

Unsere Philosophie bestimmt unser Handeln, unser Leben und unser Produkt. Dabei geht es uns auch um die Verantwortung für Ressourcenschonung und wirklich nachhaltigen Klimaschutz.

Wir schöpfen aus einem reichhaltigen Repertoire an baulichen, gestalterischen, ökologischen und sozialen Aspekten, um für unsere Kunden wertvolle Häuser von langer Lebensdauer zu schaffen.

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

Die Baufritz-Firmengruppe im Überblick

Stand: 31.12.2024

> **Bau-Fritz GmbH, Erkheim**
Gründung: 1972
Gesellschafter: Dagmar Fritz-Kramer
Geschäftsführer: Dagmar Fritz-Kramer

> **Bau-Fritz GmbH & Co. KG, seit 1896, Erkheim**
(in der Rechtsform „KG“ seit 1972)
Komplementär: Bau-Fritz GmbH
Kommanditisten: Dagmar Fritz-Kramer
Geschäftsführung: Bau-Fritz GmbH (vertreten durch Dagmar Fritz-Kramer)

> **Baufritz AG, Uetendorf/Thun, Schweiz**
Gründung: 2003
Gesellschafter: Bau-Fritz GmbH, Leorosa Nigro
Präsidentin: Dagmar Fritz-Kramer
Mitglied: Leorosa Nigro

> **Baufritz (UK) Ltd., Cambridge/Großbritannien**
Gründung: 2006
Gesellschafter: Bau-Fritz GmbH, Oliver Rehm
Geschäftsführer: Dagmar Fritz-Kramer, Oliver Rehm

> **Gegenstand des Unternehmens ist der Bau von wohngesunden Architektenhäusern in Holzrahmen-Großelemente-Bauweise**
(Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Gebäude-Aufstockungen, Dorfanlagen, Sonderbauten, Zweckbauten wie Kirchen, Kindergärten, Schulen, Büro- und Gewerbebauten nach ganzheitlichem Konzept)

> **Produktionsstandort: Erkheim**
Baufritz-Häuser werden ausnahmslos am Stammsitz produziert. Beliefert werden Kunden in ganz Deutschland und auch in der Schweiz, Großbritannien, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein und Belgien.

Anzahl Mitarbeiter: 595 (absolut)
Umsatzerlös der Bau-Fritz GmbH & Co. KG in 2024:
101,7 Mio. EUR

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

Die Erfolgsgeschichte Baufritz

Stand: 31.12.2024

1896 SPATENSTICH
Sylvester Fritz legt den Grundstein für das Unternehmen Baufritz. In seiner Zimmerei fertigt er Wohn- und Landwirtschaftsgebäude, Fachwerkhäuser sowie Dachstühle aus Holz.

1973 PATENTE
Die Holzspäne-Dämmung HOIZ und die Schwalbenschwanzverbindung im Blockhausbau werden patentiert.

1979 VORREITER
Baufritz erhält als erster deutscher Holzhaushersteller das RAL-Gütesiegel für herausragende Leistungen bei der Montage von Fertigbau-Häusern.

1990ER JAHRE WELTNEUHEIT HOIZ
Als die Mauer fällt, hat Baufritz längst seine 100 % ökologische Holzspäne-Dämmung HOIZ erfunden und patentiert.

2004 GENERATIONSWECHSEL
Mit Dagmar Fritz-Kramer übernimmt die erste Frau das Unternehmen und führt es in vierter Generation.

2006 FAMILIENFREUNDLICH
Eröffnung der ersten eigenfinanzierten, betrieblichen Kindertagesstätte Bayerns

2012 GOLD-STANDARD
Holzspäne-Dämmung HOIZ wird weltweit erste Biodämmung mit Cradle to Cradle Gold-Zertifizierung.

2018 NEUE MASSSTÄBE
setzt Baufritz als weltweit erstes Bauunternehmen, das eine natureplus®-Bauteil-Zertifizierung erhält.

2021 HOCHACHTUNG²
Nach dem Gewinn des DNP 2009 ist die Aufnahme in die Endrunde dieses exklusiven Wettbewerbs eine erneute Bestätigung unseres zukunftsweisenden Nachhaltigkeitskonzepts.

2022 DIGITAL GEDACHT – ANALOG GEBAUT
Das Musterhaus „my smart green home: Schwarzwald“ entsteht erstmals auf Basis des Konfigurators, unserer onlinebasierten Planungslösung.

2024 KLIMAGIPFEL
Der Klimagipfel, initiiert durch Dagmar Fritz-Kramer, unter Schirmherrschaft von Bundesministerin Steffi Lemke diente dem konstruktiven Austausch zwischen Bau- und Bauzulieferindustrie, Politik, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie von Bauherrenseite – mit dem erklärten Ziel, gemeinsam handfeste Maßnahmen für einen Fortschritt bei Bau- und Energiewende anzustoßen.

1932 SERIENREIFE
Die Erfahrungen aus rund vier Jahrzehnten sind der Grundstein für innovative Handwerkskunst und fließen in das erste Baufritz-Blockhaus am Auenberg (Allgäu). Die Serienfertigung beginnt.

1975 HUBERT FRITZ
übernimmt das Unternehmen und investiert in die betriebseigene Forschung und Entwicklung. Die Krankheit von Gerti Fritz verstärkt die Gesundheitsentwicklung des Unternehmens entscheidend.

1990 PREMIERE
Baufritz konzipiert das erste rein ökologische Haus „KLASSIK“ und fertigt es in der neu errichteten Manufaktur.

1996 BAUFRITZ FEIERT 100 JAHRE,
die Einweihung der „DENKWERKSTATT“ im größten Holzkopf Europas sowie die ersten intelligenten Forschungshäuser.

2005 VISIONÄR
Die HausSchneiderei: Eröffnung des ersten Hausplanungszentrums mit sinnlich erlebbaren Architekturstilwelten – und Erweiterung des Firmengeländes in den Süden.

2009 HOCHACHTUNG
Baufritz erhält den Deutschen Nachhaltigkeitspreis unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel.

2016 120 JAHRE
Baufritz feiert 120 Jahre gesundes Wachstum mit der Eröffnung des Konzepthauses für Ecodesign „Haussicht“ by Alfredo Häberli.

2019 HÖCHSTLEISTUNG
Als erstes und bisher einziges Hausbau-Unternehmen Deutschlands erreicht Baufritz die höchste Qualitätsstufe für gesundheitszertifiziertes Bauen.

2022 KOMPLETT
Das Energie-Wände-Modul wird als kompakter Technikraum in der Baufritz-Manufaktur mit Anschlüssen, Komponenten etc. präzise gefertigt, vor Ort montiert und ist sofort einsatzbereit.

2023 UMWELTPREIS
Mit der Verleihung des Deutschen Umweltpreises an Dagmar Fritz-Kramer erkennt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt Baufritz als „Motor für die Branche und die Bauwende“ an.

04 Über unser Unternehmen
05 Unternehmensphilosophie
08 Unternehmensdaten
09 Die Erfolgsgeschichte Baufritz
10 Organisation des Umweltmanagementsystems

Seit 1996 betreibt Baufritz aktiv systematisches EMAS-Umweltmanagement

Unser Managementsystem umfasst alle Unternehmensbereiche am Standort Erkheim. Es dient dazu, die Umwelt-, Qualitäts- und Sozialpolitik mit den dazugehörigen Zielen im Unternehmen umzusetzen.

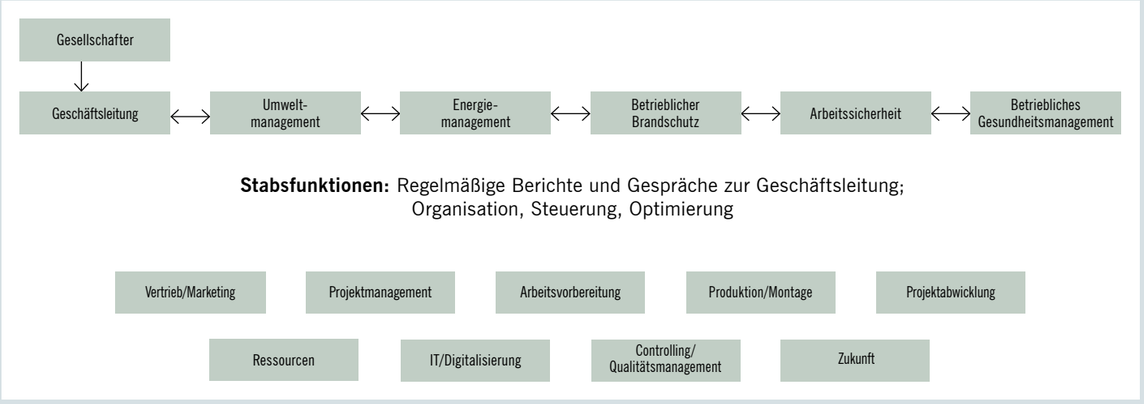
Das eingerichtete Managementsystem sichert alle umwelt-, sicherheits- und qualitätsbezogenen Tätigkeiten des Unternehmens inklusive der baubiologischen Grundausrichtung. Getroffene Regelungen setzen wir konsequent um, veränderten Gegebenheiten passen wir uns flexibel an. So vermeiden wir bestmöglich bei all unseren Tätigkeiten negative Auswirkungen auf die Umwelt. Die Geschäftsleitung gibt den erforderlichen strategischen Rahmen vor, delegiert die Durchführungsverantwortung an die Managementbeauftragten und bewertet jährlich die Wirksamkeit des gesamten Managementsystems.

In internen Audits wird von den Managementbeauftragten der Erfüllungsgrad der Umweltziele, unter Berücksichtigung der Ergebnisse vorheriger Audits und Stoffbilanzen, geprüft. Dies dient zur Einleitung eventuell notwendiger Korrekturmaßnahmen bzw. Festlegung neuer Verbesserungsmaßnahmen.

Die Abstimmung mit den Managementbeauftragten erfolgt auf kurzem Weg. Auch bei Produktweiterentwicklungen, neuen Materialvorschlägen oder bei der Kontrolle der Ausbaupartnerleistungen ist der Umweltmanagementbeauftragte involviert, um einen hohen Standard bei der ökologischen und baubiologischen Produktqualität sicherzustellen.

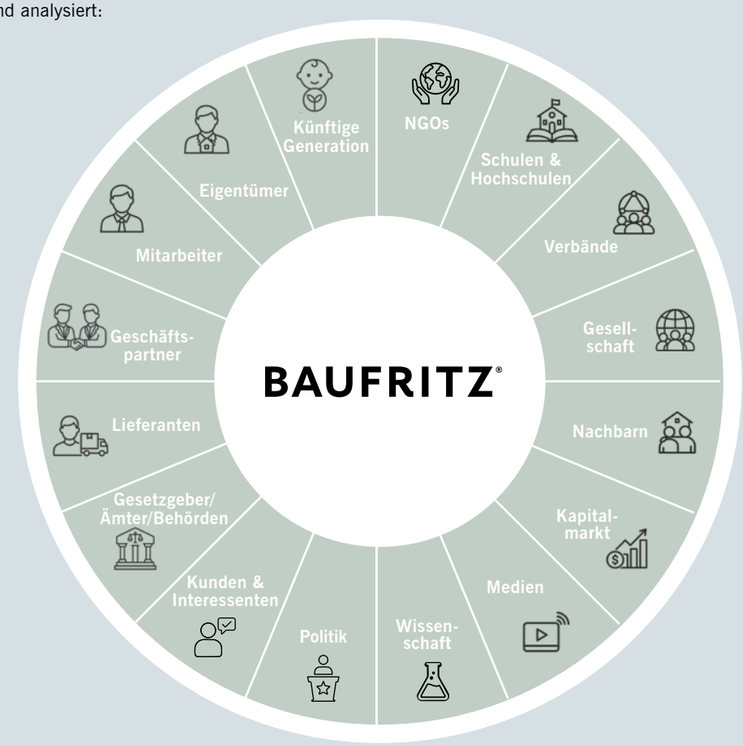
Darüber hinaus ist jeder einzelne Mitarbeiter dem Umweltschutz verpflichtet. Die Umwelt zu schützen ist somit ein Gebot eigener Initiative und Verantwortung – nicht nur für diejenigen in unserem Unternehmen, die besondere Verantwortung dafür tragen.

Alle Mitarbeiter sollen sich aktiv am Umweltschutz beteiligen. Um dies zu ermöglichen, haben wir den Umweltschutz auch in unser betriebliches Vorschlagswesen integriert. Dazu wurden bereits vor Jahren die sogenannten Denkerrunden in allen Betriebsbereichen eingeführt, in denen ökologische und qualitätsbezogene Verbesserungsvorschläge diskutiert und entschieden werden. Die Denkerrunden haben sich bewährt, sichern eine schnelle Entscheidungsfindung und Umsetzung der neuen Ideen im Unternehmen und wirken wie ein Antrieb für die kontinuierliche Verbesserung.



Stakeholder-Dialog

Im Rahmen unserer EMAS-Berichterstattung haben wir folgende Stakeholder für Baufritz identifiziert und analysiert:



11 **Betriebliches Energie- und Umweltmanagement**
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Minus an Verbrauch. Plus an Unabhängigkeit.

Energieeffizienz

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir sowohl den Stromverbrauch als auch den Flüssiggasverbrauch senken. Das hat zwei Gründe: verstärkte Effizienzmaßnahmen und ein sechswöchiger reduzierter Produktionsbetrieb.

Ein weiterer Schritt zu mehr Eigenversorgung und ein Plus an Unabhängigkeit von Preisschwankungen: Unser Neubau südlich der A96 hat eine große PV-Anlage mit 430 kW Leistung bekommen.

Die Anlage wird zu 70 % Eigenverbrauchsanlage; weitere 30 % können wir in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Derzeit warten wir auf den Anschluss.

Den Anschluss an das Nahwärmenetz konnten wir im Jahr 2024 herstellen. Diese Investition stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Wärmeversorgung unserer Gebäude langfristig nachhaltiger und unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu gestalten. Denn bislang wurden zwei unserer Bürogebäude mit Heizöl beheizt.

„Ab 2026 wird die Beschaffung im PKW-Bereich konsequent auf E-Mobilität umgestellt."

Michael Sailer, Facility Management

Maßnahmen in Planung

- **Umstellung unserer Hallenheizung** auf klimaneutral – Wärme und Strom aus unserem Restholz: In unserem Betrieb anfallendes Restholz wird aktuell der Spanplattenindustrie zugeführt. Wir haben ein Planungsbüro beauftragt, die Umstellung auf ein Hackschnitzel-befeuertes Blockheizkraftwerk zu prüfen. Dann kann das **Altholz im Produktlebenszyklus an unserem Standort** erhalten bleiben. Wir schließen den Kreis und gewinnen Wärme und Strom aus diesem großartigen nachwachsenden Rohstoff.
- **Weg vom Heizöl** – technischer Umschluss komplett über Nahwärme: Im Laufe des Jahres 2025 wird mit dem technischen Umschluss der zwei Bürogebäude die Wärmeversorgung künftig vollständig über Nahwärme sichergestellt. Durch den Verzicht auf Heizöl reduzieren wir unsere CO_2-Emissionen – und leisten einen aktiven Beitrag zur regionalen Energiewende.

11 **Betriebliches Energie- und Umweltmanagement**
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Unsere Philosophie: „Gut für Mensch und Natur“

Fuhrpark/Kraftstoffe

Wir verzichten ganz bewusst auf einen eigenen LKW-Fuhrpark. Stattdessen lassen wir unsere Haus-Transporte von Speditionen durchführen, um Leerfahrten bei der Rückfahrt zu vermeiden.

Den Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks halten wir so gering wie möglich.

Mittlerweile haben wir auf unserem Gelände auch mehrere Stromtankstellen für Kunden und Interessenten. Den Strom dafür stellen wir zu 100 % aus erneuerbaren Energien bereit. Dank eines intelligenten Lademanagementsystems können wir zusätzliche Stromspitzen vermeiden und die Leistung bei Bedarf drosseln. Im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge recherchieren wir ein geeignetes Modell für unsere Anwendungsfälle.

Unser CO_2-Fußabdruck

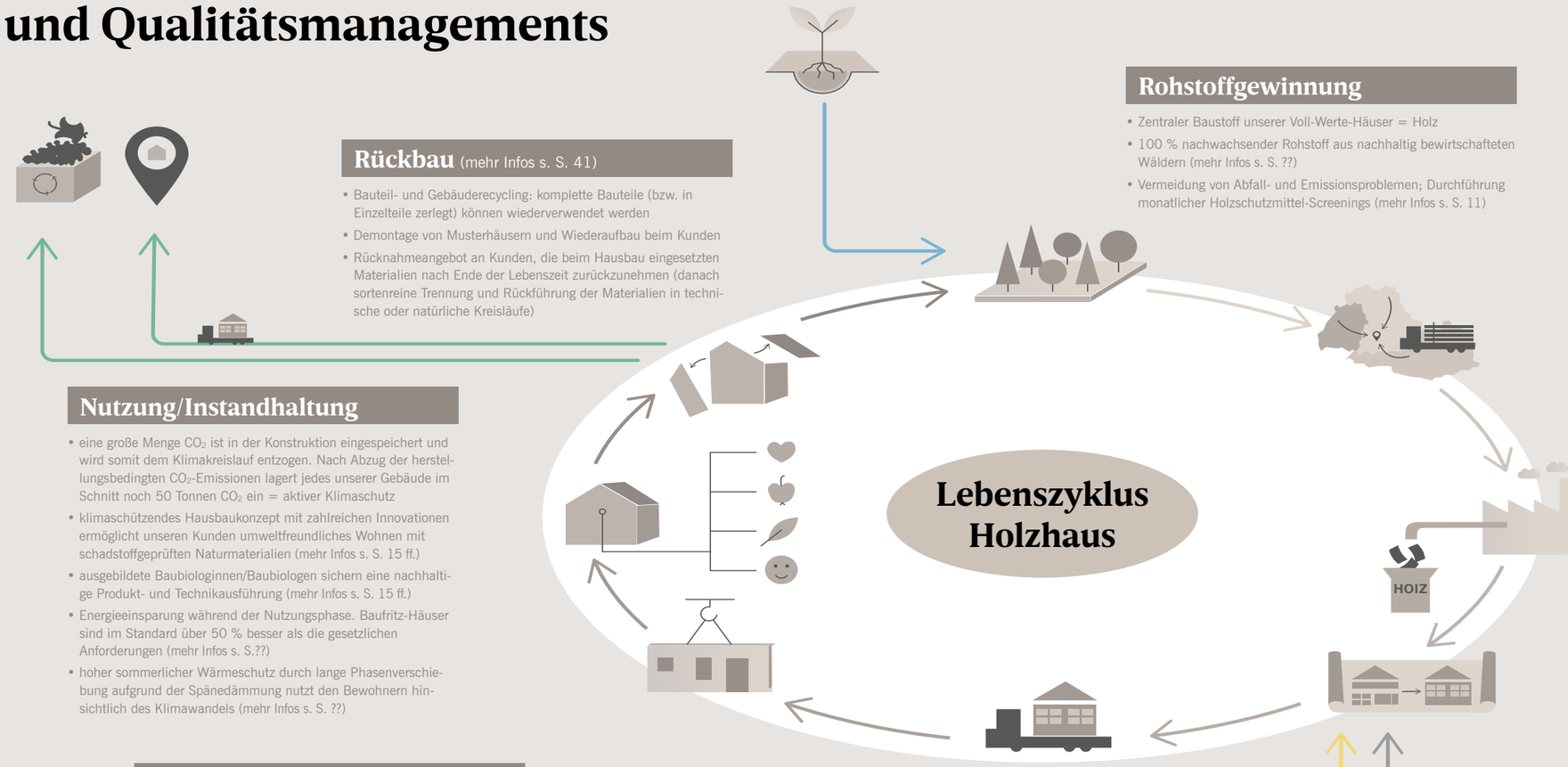
Bereits seit 2017 erstellen wir in regelmäßigen Abständen einen CO_2-Fußabdruck unseres Unternehmens. Damit schaffen wir eine verlässliche Datengrundlage, auf deren Basis wir unsere Fortschritte im Klimaschutz nachvollziehen können. Unterstützt werden wir dabei von der Initiative Klimaschutz Holzindustrie, in der wir seit vielen Jahren Mitglied sind.

Im Rahmen dieser Bilanzierung berücksichtigen wir nicht nur die direkten Emissionen, die in Scope 1 und Scope 2 fallen, wie etwa den Treibstoffverbrauch unserer Fahrzeuge oder den Einsatz von Strom und Wärme. Auch die indirekten Emissionen werden systematisch erfasst. Diese gehören zu Scope 3 und entstehen vor allem entlang unserer Wertschöpfungskette, also beispielsweise bei der Herstellung von Vorprodukten oder beim Transport von Materialien.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements

* Die gesamte Emissionsmenge (Scope 1, 2, 3) am Standort ist CO_2-neutral gestellt (Strom, Logistik, eigene Fahrzeuge, Fremdfahrzeuge, Mitarbeitermobilität, Flugreisen)



Rohstoffgewinnung

- Zentraler Baustoff unserer Voll-Werte-Häuser = Holz
- 100 % nachwachsender Rohstoff aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (mehr Infos s. S. ??)
- Vermeidung von Abfall- und Emissionsproblemen; Durchführung monatlicher Holzschutzmittel-Screenings (mehr Infos s. S. 11)

Rohstofftransport

- Bezug zu 100 % von kleinen/mittelständischen Betrieben aus Bayern, Baden-Württemberg, Österreich, 80 % mit Nachweis von PEFC-/FSC-Zertifikaten, 20 % aus Privatwäldern (mehr Infos s. S. ??)
- Bauelemente (Fenster/Türen/Treppen) ausschließlich von regionalen, mittelständischen Betrieben im Umkreis von 5 - 50 km
- Minimierung und Konzentration von Lieferanten, um Emissionen, Energie und Kosten zu optimieren (mehr Infos s. S. ??)

Rohstoffverarbeitung*

Aus dem Produktionsreststoff Hobelspäne entsteht durch Soda-Molke-Bedüsung der hochwertige, biologische, patentierte Naturdämmstoff HOIZ (mehr Infos s. S. ??), unser natureplus zertifizierter Dämmstoff. Des Weiteren wurde eine Produkt-EPD (Enviromental Product Declaration) für HOIZ erstellt. Sie dient zur Vergleichbarkeit von Produkten und informiert über die potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt.

Produktion*

- Baufritz-Planungssystem optimiert Materialverbrauch und -verschnitt sowie Energieverbrauch
- seit Mitte 2017 klimaneutrales Unternehmen: Kompensation unvermeidbarer Emissionen erfolgt über CO_2-Fonds (mehr Infos s. S. ??)
- 750 Tonnen CO_2-Einsparung/Senke pro Jahr

Auslieferung*

- Verzicht auf eigenen LKW-Fuhrpark durch Auslieferung der verpackten Haus-Bauteile mittels Speditionen: Transport ist CO_2-neutral gestellt (mehr Infos s. S. ??)
- der Einsatz von zerlegbaren Transportgestellen ermöglicht den Speditionen Baufritz-unabhängige Rückaufträge

Aufbau

Geringe Staub- und Lärmemissionen zu den Baustellennachbarn durch Vorfertigung der Gebäude am Produktionsstandort, Montage erfolgt mittels moderner 2-Motoren-Autokräne

Nutzung/Instandhaltung

- eine große Menge CO_2 ist in der Konstruktion eingespeichert und wird somit dem Klimakreislauf entzogen. Nach Abzug der herstellungsbedingten CO_2-Emissionen lagert jedes unserer Gebäude im Schnitt noch 50 Tonnen CO_2 ein = aktiver Klimaschutz
- klimaschützendes Hausbaukonzept mit zahlreichen Innovationen ermöglicht unseren Kunden umweltfreundliches Wohnen mit schadstoffgeprüften Naturmaterialien (mehr Infos s. S. 15 ff.)
- ausgebildete Baubiologinnen/Baubiologen sichern eine nachhaltige Produkt- und Technikausführung (mehr Infos s. S. 15 ff.)
- Energieeinsparung während der Nutzungsphase. Baufritz-Häuser sind im Standard über 50 % besser als die gesetzlichen Anforderungen (mehr Infos s. S.??)
- hoher sommerlicher Wärmeschutz durch lange Phasenverschiebung aufgrund der Spänedämmung nutzt den Bewohnern hinsichtlich des Klimawandels (mehr Infos s. S. ??)

Rückbau (mehr Infos s. S. 41)

- Bauteil- und Gebäuderecycling: komplette Bauteile (bzw. in Einzelteile zerlegt) können wiederverwendet werden
- Demontage von Musterhäusern und Wiederaufbau beim Kunden
- Rücknahmeangebot an Kunden, die beim Hausbau eingesetzten Materialien nach Ende der Lebenszeit zurückzunehmen (danach sortenreine Trennung und Rückführung der Materialien in technische oder natürliche Kreisläufe)

Baubiologisch besonders empfehlenswert
VDB-Zert
Das Zertifizierungssystem für baubiologisch gesundes Bauen und Wohnen
Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e.V.

Verschiedene Zertifizierungs-labels für Wohngesundheit im Vergleich Stand 2/2023

Wie können Verbraucher wirklich sicher sein, in einem nachhaltig wohngesunden Gebäude zu leben?

VDB-Zert: Neues Qualitätssiegel für „Baubiologisch gesundes Bauen und Wohnen“

Bei immer mehr Hausanbietern stößt man heutzutage auf das Thema „wohngesundes Bauen“ – ein Qualitätsmerkmal, das für Bauherren neben Energieeffizienz und Architektur einen zunehmend wichtigen Faktor bei der Kaufentscheidung darstellt. Dadurch bedingt entstanden in den vergangenen Jahren diverse Prüfsiegel und Gesundheitszertifikate, die bei genauerem Hinsehen oftmals aber keine umfassende Sicherheit hinsichtlich der Wohngesundheit bieten bzw. teilweise wichtige Untersuchungen zu Raumklima, Schadstoffen und elektromagnetischen Feldern vernachlässigen.

Der Berufsverband Deutscher Baubiologen (VDB e.V.) hat mit dem neuen VDB-Zert ein Prüfsiegel-Bewertungssystem entwickelt, das eine umfangreiche Beurteilung der baubiologischen Wohnqualität von Gebäuden gewährleistet. Durch breit angelegte Mess- und Prüfverfahren, gründliche Untersuchungen sämtlicher gesundheitsrelevanter Einflüsse im Haus sowie ein transparentes Bewertungsschema schützt das VDB-Prüfsiegel die Verbraucher vor Täuschung und Irreführung beim Hausbau.

Seit Februar 2019 erhalten alle Kundenhäuser in Deutschland und Österreich die serienmäßige VDB-Zertifizierung. Die Messungen erfolgen im bewohnten Zustand, alle der bisher über 650 geprüften Objekte haben die Zertifizierung erfolgreich bestanden – davon über 70 % in der höchsten Zertifizierungsstufe (weiße Plakette).

„Die VDB-Zertifizierung bietet jedem Baufritz-Kunden maximale Sicherheit hinsichtlich gesundheitsrelevanter Parameter.“

	Formaldehyd [µg /m³]	**TVOC** [µg /m³]	**Richtwerte UBA** (Umweltbundesamt)	**Weichmacher** [µg /m³]	**Biozide** [µg /m³]	**Flammschutzmittel** [µg /m³]	**Konservierungsmittel** [µg /m³]	**Realer Luftwechsel** [n/h]	**Elektr.+magn. Wechselfelder** [V/m] bzw. [µT]	**Schimmelpilze**	**Radon** [Bq/m³]
VDB-ZERT Serienmässig durchgeführt in jedem Baufritz-Kundenhaus	Stufe 1: ≤ 30 Stufe 2: ≤ 60 Stufe 3: > 60	Stufe 1: ≤ 300 Stufe 2: ≤ 1.000 Stufe 3: > 1.000 TVOC nach UBA	RW II-Überschreitung: Ausschlusskriterium	Stufe 1: ≤ 0,5 Stufe 2: ≤ 1 Stufe 3: > 1	Stufe 1: ≤ 0,05 Stufe 2: ≤ 0,1 Stufe 3: > 0,1 Ausschlusskriterium	Stufe 1: ≤ 0,1 Stufe 2: ≤ 1 Stufe 3: > 1	Stufe 1: ≤ 1 Stufe 2: ≤ 2 Stufe 3: > 2	Stufe 1: ≥ 0,4 Stufe 2: ≥ 0,2 Stufe 3: ohne RLT	St. 1: ≤ 2V/m / ≤ 0,06µT St. 2: ≤ 5V/m / ≤ 0,2µT St. 3: > 5V/m / > 0,2µT	Wenn Auffälligkeiten auftreten, Aussetzen der Zertifizierung; Quellensuche und Sanierung	Stufe 1: ≤ 50 Stufe 2: ≤ 100 Stufe 3: > 100 >200 Ausschlusskriterium
Sentinel-Haus	< 60	< 1.000 TVOC nach DIN ISO 16000									
TÜV ToxProof	< 60	< 1.000 TVOC nach DIN ISO 16000									
Wohnmedizinisch empfohlen	< 30	Stufe 1: < 300 Stufe 2: < 1.000 TVOC nach DIN ISO 16000									
BNK	Stufe 1: ≤ 30 Stufe 2: ≤ 90 Stufe 3: ≤ 124	Stufe 1: ≤ 300 Stufe 2: ≤ 1.000 Stufe 3: ≤ 3.000 TVOC nach DIN ISO 16000									
BNB	Stufe 1: ≤ 30 Stufe 2: ≤ 60 Stufe 3: ≤ 100 Stufe 4: > 100 Ausschlusskriterium	Stufe 1: ≤ 300 Stufe 2: ≤ 1.000 Stufe 3: ≤ 3.000 Stufe 4: > 3.000 Ausschlusskriterium TVOC nach DIN ISO 16000									
DGNB	Stufe 1: ≤ 30 Stufe 2: ≤ 60 Stufe 3: ≤ 100 Stufe 4: > 100 Ausschlusskriterium	Stufe 1: ≤ 500 Stufe 2: ≤ 1.000 Stufe 3: ≤ 3.000 Stufe 4: > 3.000 Ausschlusskriterium TVOC nach DIN ISO 16000									
Minergie-Eco	≤ 60 sonst Ausschlusskriterium	≤ 1000 sonst Ausschlusskriterium TVOC nach DIN ISO 16000							< 40 V/m und < 0,4 µT		< 100
Vorkommen und gesundheitliche Relevanz	**Vorkommen** Leime in Holzwerkstoffen (Spanplatten, Sperrholzplatten, MDF-Platten), künstliche Mineralfaser-Dämmstoffe, wässrige Farb- und Klebesysteme (Konservierungsmittel, in Wohntextilien z. B. Knitterfrei-Ausrüstung) **Gesundheitliche Relevanz** Möglicherweise krebserregend, Reizung Augen und Nasen-Rachenraum, Kopfschmerzen, Übelkeit, Atemnot, Tränenfluss	**Vorkommen** Lösemittel und Lösemittel-Ersatzstoffe in Farben, Lacken, Abdichtungen, Klebstoffen, Reinigungs- und Pflegemittel, Oberflächenbeschichtungen **Gesundheitliche Relevanz** Krebsauslösend, erbgutverändernd, fruchtschädigend, schleimhautreizend, leberschädigend, wirken auf das zentrale Nervensystem		**Vorkommen** Kunststoffenster, Bodenbeläge (PVC, Vinyl), Bodenkleber, Installationsrohre, Dichtungen, Folien, Lacke, Spielzeuge, Haushaltsgegenstände etc. **Gesundheitliche Relevanz** Zentralnervöse Effekte, Störungen des Immunsystems, Fortpflazungsstörungen, hormonähnliche Wirkung im Körper, wahrscheinlich krebserregend	**Vorkommen:** Holzfarben, -lasuren, -öle, -lacke, Teppichböden (Mottenschutz), Holzwerkstoffe, Leder etc. **Gesundheitliche Relevanz** Neuropsychologische Erkrankungen, Müdigkeit, Mattigkeit, verstärkte Infektanfälligkeit, Leistungs- und Konzentrationsschwächen, Kopfschmerzen, Übelkeit	**Vorkommen** Montageschäume, Dämmstoffe, Polstermöbel, Matratzen, Textilien, Farbanstriche, Tapeten, rutschhemmende Fußbodenpflegemittel, Elektrogeräte etc. **Gesundheitliche Relevanz** Krebserregend, beeinträchtigt Fortpflanzungsfähigkeit, Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten	**Vorkommen** Farben, Kleber, Spachtelmassen, Grundierungen, Reinigungs- und Pflegemittel, Leder **Gesundheitliche Relevanz** Potentielles Allergen, Kopfschmerzen, Hautausschläge, schleimhautreizend		**Vorkommen** Elektroinstallation im Gebäude, Elektrogeräte, umliegende Hochspannungsleitungen, Trafostationen, Bahnstrom etc. **Gesundheitliche Relevanz** Krankheitsverstärker und -auslöser, Schlafstörungen, IARC: „möglicherweise krebserregend“	**Vorkommen** Wasser- oder Feuchteschäden in Gebäuden (sichtbar oder unbemerkt) **Gesundheitliche Relevanz** Potentielles Allergen, Atembeschwerden (asthmatische Erkrankung, Husten etc.), andauernde Kopfschmerzen, Schnupfen, brennende Augen	**Vorkommen** Radioaktives Edelgas aus dem Erdreich, welches durch Undichtigkeiten an erdberührten Bauteilen (Keller, Bodenplatte) ins Rauminnere gelangt. **Gesundheitliche Relevanz** Zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Baubiologische Innovationen: natureplus und HOIZ

„natureplus prüft und bewertet nicht nur die gesundheitlichen Eigenschaften von Baustoffen, sondern auch die umweltgerechte Rohstoffgewinnung und Verarbeitung, die Verwendung am Ende des Lebenszyklus und die sozialverträgliche Produktion.“

Stefan Schindele, Leitung Abteilung Baubiologie

natureplus Umweltsiegel

natureplus prüft und bewertet nicht nur die gesundheitlichen Eigenschaften von Baustoffen, sondern auch die umweltgerechte Rohstoffgewinnung und Verarbeitung, die Verwendung am Ende des Lebenszyklus und die sozialverträgliche Produktion.

Der jetzt erneut zertifizierte Dämmstoff HOIZ wurde von Baufritz vor mehr als 30 Jahren selbst entwickelt.

Der Dämmstoff aus Fichtenholz-Spänen aus umliegenden Sägewerken hat eine ETA-Zulassung und eine EPD, kommt ohne chemische Zusätze wie Flammschutzmittel oder Biozide aus und erhält allein durch die Beaufschlagung mit natürlichem Soda die gewünschten bauphysikalischen Eigenschaften. Der geringe CO_2-Fußabdruck ist ein wichtiger Punkt, der im Rahmen von Förderprogrammen für nachhaltige Gebäude bewertet wird.

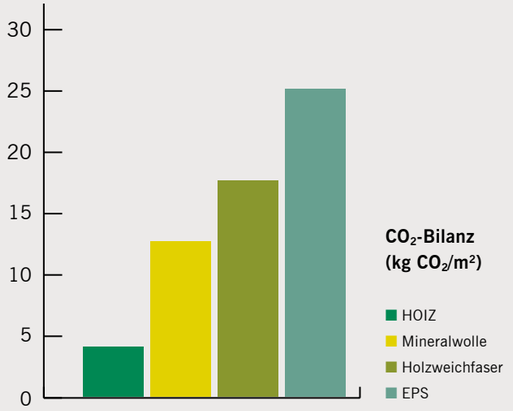
Ebenso lässt Baufritz auch seine Aufbauten für Wand, Dach und Decken regelmäßig von natureplus prüfen. Dafür wird ein komplettes Bauteil unter anderem in einer großen VOC-Prüfkammer nach den strengen Kriterien von natureplus getestet – Baufritz beleuchtet somit auch, wie sich die Materialien im Zusammenspiel verhalten, ob Wechselwirkungen entstehen und kann damit dem Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit bieten. Auch das Baufritz-Außenwand-Bauteil konnte erneut erfolgreich zertifiziert werden.

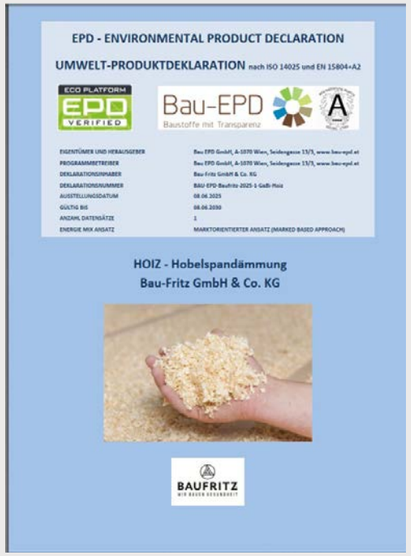
Ebenso freuen wir uns über weitere natureplus Zertifikate. Die Baufritz-Mineralfarbe wurde erneut zertifiziert und auch die Baufritz-Mineralfarbe grob darf das Label tragen.

HOIZ – der ganz besondere Dämmstoff

Unser natureplus-zertifizierter Dämmstoff hat bei der Berechnung von Ökobilanzen einen enormen Vorteil. Durch die Verwendung des „Reststoffs“ Hobelspan und dessen Aufbereitung zum hochwertigen Dämmstoff weist HOIZ nachweislich den geringsten ökologischen Fußabdruck im Dämmstoffvergleich auf.

In der nebenstehenden Grafik sind vier verschiedene Dämmstoffkategorien basierend auf demselben U-Wert gegenübergestellt.





11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Baubiologische Innovationen: Paludi

Baufritz ist Gründungsmitglied der „Allianz der Pioniere“ im Rahmen der ToMOORow Initiative der Umweltstiftung Michael Otto und verfolgt das Ziel, durch Wiedervernässung von Mooren und Förderung nachhaltiger Nutzung (Paludikultur) wirksamen Klima- und Biodiversitätsschutz mit ökonomischer Perspektive zu verbinden.

Ausführliche Informationen unter https://www.umweltstiftungmichaelotto.de/projekte/tomoorow

Die Aufgabe der Allianz der Pioniere besteht darin, Unternehmen zusammenzubringen, die Pilotprodukte aus Paludikultur-Rohstoffen entwickeln, um marktfähige Wertschöpfungsketten für die nachhaltige Nutzung nasser Moore aufzubauen und so die Ziele der toMOORow-Initiative wirtschaftlich abzusichern.

Als Mitglied dieser Allianz entwickelt Baufritz eine Platte aus Paludi-Kulturen (Moorgräser aus regionalem Anbau) welche als Mittellage/Kern von Innentüren anstelle von Holzweichfaser eingesetzt werden soll. Mehrere Testphasen wurden bereits erfolgreich durchlaufen

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Qualität liegt in unserer DNA. Und ist Teil der Nachhaltigkeit, wie wir sie verstehen.

Qualität ist bei uns das Ergebnis individueller Planung, durchdachter Details und hochwertiger Ausführung – in Zusammenarbeit mit langjährigen, meist regionalen, Partnern für Bauelemente wie Fenster, Türen und Treppen.

Ursprung jedes einzelnen Baufritz-Hauses ist unsere Manufaktur am Unternehmenssitz in Erkheim im Allgäu. Hier planen unsere erfahrenen Konstrukteure und Ausstattungsberater. Die Bauleitung übernehmen unsere Meister, Techniker und Ingenieure. Und unsere ausgebildeten Fachkräfte fertigen jedes Unikat mit viel Liebe zum Detail, in perfekter Handwerksqualität, auf modernsten Anlagen und passgenau, ideal vorbereitet für unsere Baufritz-Monteure vor Ort auf der Baustelle.

Neben der vorgeschriebenen Fremdüberwachung erfolgt die Prüfung unserer Häuser auch durch die Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF). Forschung und Entwicklung sind fester Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses – in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und Labors. Schon 1979 war Baufritz das erste deutsche Holzhaus-Unternehmen mit dem RAL-Gütezeichen Holzhausbau. Und lange bevor der Energiepass gesetzlich vorgeschrieben wurde, war er für Baufritz als Qualitätsnachweis bereits selbstverständlich.

Produktsicherheit

Unsere Häuser erfüllen sämtliche Anforderungen, die sich am jeweiligen Bauort ergeben – von Erdbeben- über Schnee- bis zu Windlasten.

Als Hersteller werkseitig geschlossener Holzelemente unterliegen wir in Deutschland der unabhängigen Fremdüberwachung nach der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB). Zweimal jährlich wird die Einhaltung der Normen zu Standsicherheit, Brand-, Wärme- und Holzschutz in unserer Manufaktur geprüft.

In Österreich tragen unsere Elemente das verpflichtende ÜA-Zeichen und entsprechen der ÖNORM B 2320. Die Holzforschung Austria überwacht regelmäßig Produktion und Montage.

Unsere Dachdeckung ist gegen Sturmschäden gesichert, Bauteile in Küstennähe werden korrosionsgeschützt ausgeführt. Durch den Einsatz von Gipskartonfeuerschutzplatten aus Naturgips bieten unsere Holzkonstruktionen hohen Brandschutz. Seit 2014 besitzt Baufritz allgemeine bauaufsichtliche Bauartgenehmigungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) – ein Nachweis über die Feuerwiderstandsfähigkeit unserer Außen- und Gebäudeabschlusswände. Rauchmelder gehören zur Standardausstattung.

Auch Einbruchschutz ist serienmäßig: Fenster und Türen verfügen generell über einen Grundschutz; auf Wunsch sind zusätzliche Sicherheitslösungen und -glas erhältlich.

Zuhören, lernen, weiterentwickeln

Nach der Hausübergabe führen wir eine webbasierte Zufriedenheitsumfrage durch. Die Ergebnisse liegen konstant zwischen „gut“ und „sehr gut“ – die Hausqualität wird durchschnittlich mit 1,4 bewertet. Bei Kritikfällen reagiert unser Qualitätsmanagement unmittelbar. So können wir mit den beteiligten Bereichen und unseren Partnerbetrieben Lösungen finden.

Mit individuellen Wartungsangeboten können wir Werterhalt und Wohnkomfort langfristig zusichern. Unsere Bestandskunden versorgen wir regelmäßig mit Informationen, etwa zu Pflege, energetischer Sanierung, Umbauten oder Erweiterungen – über die eigentliche Bauphase hinaus.

Geprüft und zertifiziert

Seit 1996 ist Baufritz durchgängig EMAS-validiert, seit 1998 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Diese Systeme stellen sicher, dass unsere Häuser qualitativ hochwertig, baubiologisch einwandfrei und umweltgerecht sind.

Jährliche interne und externe Audits sichern die Wirksamkeit des gesamten Managementsystems.

Darüber hinaus lassen wir unsere Häuser regelmäßig von unabhängigen Instituten zertifizieren – als Bestätigung für höchste baubiologische Qualität und gesundes Wohnen.

- Baufritz-Häuser erfüllen alle **technischen Anforderungen** – geprüft, überwacht und dokumentiert
- Regelmäßige interne und externe **Qualitätskontrollen**
- Brandschutz, Sturmsicherheit und Einbruchschutz **serienmäßig integriert**
- **Qualitätsmanagement** nach ISO 9001
- Lückenloses **EMAS-validiertes Umweltmanagement**
- **Kontinuierliche Forschung und Entwicklung** in Zusammenarbeit mit Forschungslabors und Hochschulen
- **Bemerkenswerte Kundenzufriedenheit**: 1,4
- Umfassende **Wartungs- und Serviceangebote** auch nach dem Hausbau
- **Unabhängige Gebäudezertifizierungen** belegen höchste baubiologische Standards

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Zusammenarbeit mit Verbänden

- **Bundesverband Deutscher Fertigbau e. V. (BDF)**
  Der Verband veranstaltet u. a. Schulungen und Informationsveranstaltungen.
  Baufritz engagiert sich in Arbeitskreisen zu den Themen Bauphysik, Statik und Konstruktion, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit.

- **Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau (QDF)**
  Durch die Mitgliedschaft verpflichtet sich Baufritz, Standards einzuhalten, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, beispielsweise hinsichtlich des Wärmeschutzes, der Luftdichtheit und der Schadstoffemissionen von Holzwerkstoffen.
  Der Verband überprüft die Einhaltung der Standards durch jährliche Kontrollen im Werk und auf der Baustelle.

- **BMFcert GmbH**
  Die anerkannte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach LBO und notifizierte Zertifizierungsstelle nach EU-BauPVO führt im Auftrag des QDF und der GDF die Fremdüberwachungen im Werk und auf den Baustellen durch.

- **Gütegemeinschaft Deutscher Fertigbau e. V. (GDF)**
  Die Gütegemeinschaft organisiert die gesetzlich vorgeschriebene Fremdüberwachung der Werksfertigung und vergibt das RAL-Gütezeichen für die Herstellung von Holzhäusern.

- **Deutscher Holzfertigbau-Verband e. V. (DHV)**
  Dieser Verband veranstaltet u.a. Informationsveranstaltungen und Schulungen.

- **Berufsverband Deutscher Baubiologen VDB e. V.**
  Der VDB hat mit VDB-Zert die finale Qualitätskontrolle der Baufritz-Häuser übernommen.
  Dabei werden nicht nur leichtflüchtige Substanzen (VOC, Formaldehyd und Topfkonservierer), sondern auch schwerflüchtige Verbindungen (SVOC) wie Biozide, Flammschutzmittel und Weichmacher untersucht. Darüber hinaus erstreckt sich die Kontrolle auf Schimmelpilze, Radon, elektrische und magnetische Wechselfelder.

  Das weltweit einzigartige Untersuchungsspektrum sichert die hohe baubiologische Qualität der Baufritz-Häuser und setzt im Bereich des gesunden Bauens und Wohnens neue Maßstäbe.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Zusammenarbeit mit Institutionen

- **natureplus e. V. – Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen, Neckargemünd**
  Zertifizierung von ökologischen Baustoffen und Bausystemen

- **eco-INSTITUT Germany GmbH, Köln**
  Die Kooperation ermöglicht es Baufritz, schnell und unkompliziert Emissionsprofile bereits eingesetzter oder neuer Materialien erstellen zu lassen. Hierbei wurde ein spezielles Verfahren einschließlich einer 24-Stunden-Analytik definiert, welches maximale Aussagekraft erlaubt.

- **Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit Rosenheim (IBN)**
  Seit vielen Jahren unterstützt Baufritz den Pionier der Baubiologie, das Institut für Baubiologie und Nachhaltigkeit Rosenheim (IBN), mit Projekten und finanziellen Zuwendungen. Zahlreiche unserer Mitarbeiter, Praktikanten, Bacheloranden bzw. Masteranden haben im Laufe der letzten 20 Jahre den „Fernlehrgang Baubiologie“ absolviert. Aktuell beschäftigt Baufritz rund 60 beim IBN ausgebildete Baubiologinnen und Baubiologen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen.

- **Diverse Hochschulen und Universitäten**
  Bei Forschungsprojekten und der Rekrutierung von Praktikanten, Bacheloranden und Masteranden kooperieren wir mit entsprechenden Hochschulen.

- **Holzforschung Austria – Österreichische Gesellschaft für Holzforschung**
  Die Holzforschung Austria führt die für Österreich vorgeschriebene Fremdüberwachung der Werksfertigung und die Baustellenüberwachung im jährlichen Turnus durch.

- **Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP**
  Fraunhofer Straße 10, 83626 Valley

- **IMST GmbH** – Prüflabor für Hochfrequenz-Messungen

- **Dr. Moldan Umweltanalytik, Iphofen**
  Sachkundiger zur Erfassung und Bewertung elektromagnetischer Felder, Gründer und Veranstalter der Iphofer Messtechnik Seminare IMS

- **BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.**
  Der ökologisch ausgerichtete Unternehmensverband setzt sich vor allem für eine ambitionierte Umwelt- und nachhaltige Wirtschaftspolitik ein.

- **eza! – Energie- und Umweltzentrum Allgäu**
  Entwicklung von energieoptimierten Gebäudesystemen

- **BiRN Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH**
  Die BiRN GmbH ist eine durch das Bundesbauministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) anerkannte Zulassungs- und Zertifizierungsstelle für das Bewertungssystem „Nachhaltiger Kleinwohnhausbau (BNK)“. Durch definierte Standards in Architektur und Bauweise sollen die Ziele in der Energieeinsparung und Nachhaltigkeit im Wohnungsbau im Rahmen des QNG-Siegels gefördert und geprüft werden.

- **Pina Earth**
  Klimaschutz braucht keine reinen Kompensationsversprechen, sondern echte Wirkung – auf dem Boden, im Wald, im Jetzt. Deshalb investieren wir konsequent in die regionalen Klimaschutzprojekte von Pina Earth. Pina Earth macht unsere Wälder klimaresilient - mit digitalen Technologien, einem wissenschaftlichen Ansatz und ganz viel Bodenhaftung. Das Team von Pina Earth nutzt KI-basierte Messtechnologie, um genau zu berechnen, wie viel CO_2 ein Wald tatsächlich speichern kann – und wie man ihn klimafit umbaut: mit mehr Biodiversität, mehr Widerstandskraft gegen Hitze, Stürme, Trockenheit. Wir investieren, weil wir glauben, dass echter Klimaschutz lokal beginnt, digital skaliert – und langfristig denken muss.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen

„Aus tiefster Überzeugung setzen wir uns seit Jahrzehnten für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Unsere Prozesse haben wir seitdem mehrfach auf den Prüfstand gestellt, uns stetig verbessert und mit zahlreichen Eigenentwicklungen und Patenten neue Maßstäbe für ökologisches Bauen gesetzt."

Simon Hanslmeier, Leitung Abteilung Forschung und Fachingenieure

„HOIZ-S" – Die Weiterentwicklung der bewährten Spänedämmung

Um den Baufritz-eigenen Dämmstoff HOIZ auf das nächste Level zu heben und eine noch bessere Nachhaltigkeit zu erreichen, wird auf den Zusatz von Molke verzichtet. Neue Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit dem Institut für Holztechnologie Dresden haben ergeben, dass der Brandschutz auch durch die Erhöhung des Soda-Anteils erzielt wird. Die Entwicklung ist abgeschlossen und der neue weiterentwickelte Dämmstoff ist erfolgreich eingeführt. Nachdem die Zulassung vorlag, konnten wir dieses Jahr die Umstellung im Werk angehen.

„Schüttlibi" - Schüttdämmung aus nachwachsenden Lignicellulose-Reststoffen und alkalisch aktivierten Biokohlen

Wie bereits im letzten Umweltbericht beschrieben, ist das vorgeschaltete Forschungsprojekt „SchüttLiBi 1.0" abgeschlossen. Darin wurde festgestellt, dass die HOIZ-Spänedämmung durch ein Coating mit Biokohle verbessert werden kann. Darauf entstand das Folgeprojekt „SchüttLiBi 2.0", in dem der Markt analysiert, mögliche Geschäftsfelder ausgewählt, Varianten von Anlagenkonzepten ausgearbeitet und verglichen werden. Dazu werden Anlagenplaner bis zur Leistungsphase 4 eingebunden und dafür beauftragt.

Neben der Dämmstoffherstellung ist auch die eigene Produktion der Biokohle mit einer Pyrolyseanlage am Standort Erkheim in den Planungsvarianten enthalten. Damit wird CO_2-negativ Wärme und Strom hergestellt und Kohlenstoff dauerhaft in der Biokohle gebunden.

Als Brennstoff soll das Restholz aus der Produktion von Baufritz dienen. Als Grundstoff für die Pyrolyse soll auch Altholz verwendet werden können.

Derzeit steht die finale TGA- und Anlagenauslegung an.

In Vorbereitung: Das super ressourcenschonende Haus

Inspiriert von einer Idee unserer Unternehmenschefin, entwickeln wir abteilungsübergreifend einen neuen Haus-Prototypen mit ambitionierten Zielen:

- **maximal erreichbarer Autarkiegrad**
- **50% weniger Wasser- und Energieverbrauch über die Lebenszeit**
- **50% weniger Rohstoffe, Bauzeit und Flächenversiegelung**
- **maximal 2.000 €/m² in der Herstellung (KG 300 & 400)**

Das Haus soll Platz für 2 bis 4 Personen bieten. Pünktlich zu unserem 130-jährigen Firmenjubiläum 2026 wollen wir es fertig entwickelt und montiert haben.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Energetische Qualität unserer Häuser

Die Förderlandschaft in Deutschland hat sich seit 2022 mehrfach verändert. Nach dem Auslaufen der Programme Effizienzhaus 55 und Effizienzhaus 40 mit Unterkategorien wurde zunächst nur das Effizienzhaus 40 mit Nachhaltigkeitsklasse gefördert. Daraus entwickelte sich das aktuelle Programm „Klimafreundlicher Neubau“ für Wohngebäude mit den zwei Förderstufen KFNWG und KFNWG-Q.

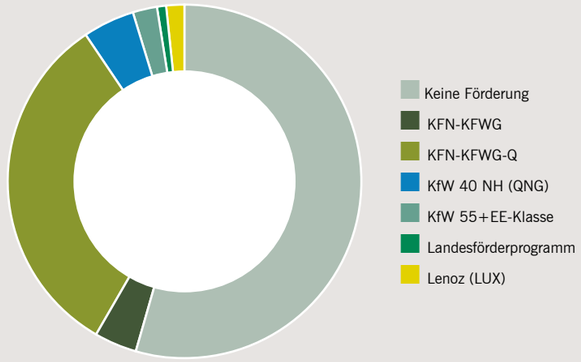
Diese Entwicklung – verbunden mit dem politischen Willen, Nachhaltigkeit bei Gebäuden noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken – hat Baufritz dazu veranlasst, Gebäudehülle und Anlagentechnik erneut zu überprüfen und auf die neuesten Anforderungen auszurichten.

Mit dieser hoch effizienten Gebäudehülle erreichen unsere Häuser extrem niedrige Wärmebedarfe, was eine vereinfachte und ressourcenschonende Anlagentechnik ermöglicht.

Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten: Moderne Heizsysteme mit erneuerbaren Energiequellen und schlanker Wärmeverteilung rücken zunehmend in den Vordergrund und können das bisherige System – Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung – sinnvoll ergänzen oder ersetzen. Die frühere KfW 55-Gebäudehülle wird im Neubau nicht mehr angeboten.

„Klar ist, dass die Energiewende nur im Zusammenspiel von Ressourcenschonung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien gelingt. In allen drei Bereichen arbeitet Baufritz aktiv daran, eine Vorreiterrolle einzunehmen.“ Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführung

Das Baufritz-Musterhaus „my smart green home: Schwarzwald“ in der FertighausWelt Schwarzwald ist ein Effizienzhaus 40 Plus



- Unser Anspruch ist es, dass Baufritz stets die **KfW-Förderstufen** erfüllt.
- Deshalb werden Außenwand und Dach bereits im Standard so ausgeführt, dass sie die **Kriterien von KFNWG und KFNWG-Q** erfüllen.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner

Kollegiale Partnerschaften. Verantwortungsvoller Einkauf.

Gemeinsame Werte. Ein Ziel.

Unsere Lieferanten sind ein wesentlicher Teil der Baufritz-Qualität. Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit machen sie für uns zu starken Partnern – und viele begleiten uns seit Jahrzehnten. Wir setzen bewusst auf langfristige, faire Beziehungen, die auf Vertrauen und gemeinsamen Werten beruhen. Dabei achten wir darauf, dass alle Partner unsere Nachhaltigkeitsprinzipien teilen. Durch regionale Beschaffung vermeiden wir Abhängigkeiten von internationalen Lieferketten und sichern stabile Produktionsprozesse. Unsere Partner profitieren dabei von Planungssicherheit und regelmäßigen Aufträgen.

Unsere Region. Ursprung unseres Qualitätsversprechens.

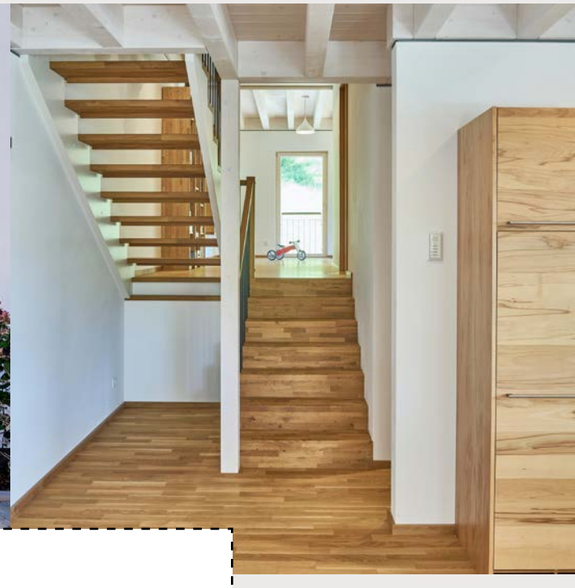
Fenster, Haustüren oder Treppen beziehen wir ausschließlich von mittelständischen Betrieben im Umkreis von fünf bis fünfzig Kilometern. Unser wichtigster Rohstoff, Holz, stammt zu 100 % aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern in Bayern, Baden-Württemberg und Österreich. Viele unserer Zulieferer sind kleine und mittelständische Familienbetriebe, die ihr Holz aus der unmittelbaren Nachbarschaft, aus Privatwald, beziehen. Wo ein Zertifikat wie PEFC oder FSC hinsichtlich der Bezugsquellen nicht vorliegen kann, können wir unseren Partnerunternehmen und der persönlichen Bindung vertrauen.

Nachhaltig beschaffen. Ökologisch korrekt.

Wir arbeiten stetig daran, Lieferketten zu verschlanken und Transporte zu reduzieren – für geringere Kosten, weniger Energieverbrauch und eine bessere CO_2-Bilanz. Die Materialauswahl erfolgt gemeinsam mit unseren Baubiologen und externen Laboren. Wo immer möglich, vermeiden wir Verpackungen oder reduzieren sie auf ein Minimum. So werden etwa die Hobelspäne für unsere Dämmstoffe lose geliefert statt in Folienballen.

Die vorwiegende Rechnungsumstellung auf digital ist ein einfacher Schritt mit großer Umweltwirkung. Auch beim Einkauf von Büroartikeln bevorzugen wir Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen. In der HausSchneiderei verwenden wir für unsere Gäste vorwiegend regionale Bio-Lebensmittel.

11 Betriebliches Energie- und Umweltmanagement
13 Sicherung des Umwelt- und Qualitätsmanagements
15 Baubiologische Innovationen bei Baufritz
20 Weitere Produkt- und Verfahrensinnovationen
21 Energetische Qualität unserer Häuser
22 Lieferanten und Partner



Gesundes Bauen. Gesunder Menschenverstand.

Unsere Partner teilen unsere Verpflichtung zu gesundem Bauen. Alle eingesetzten Materialien müssen emissionsarm und frei von Schadstoffen sein – vom ersten Verarbeitungsschritt bis zur Nutzung beim Bauherrn. Rund 95 % unserer Häuser werden schlüsselfertig übergeben. Dafür arbeiten wir mit ausgewählten Partnerbetrieben zusammen, die kurze Anfahrtswege haben oder vor Ort übernachten, um Fahrten zu vermeiden.

Wissen teilen. Qualität sichern.

Bevor ein neuer Partner den ersten Auftrag erhält, wird er in Erkheim geschult und in unsere Philosophie eingeführt. Anschließend begleiten wir ihn bei den ersten Projekten, um Qualität und Nachhaltigkeit sicherzustellen. Über das digitale „Baufritz Partner-Web“ stehen allen rund 200 Partnerbetrieben aktuelle Projektdaten, Pläne, Termine und Kommunikationswege zentral zur Verfügung. Regelmäßige Treffen, Workshops und Schulungen fördern den Austausch, neue Ideen und gemeinsame Verbesserungen. So bleibt die Baufritz-Philosophie „Gut für Mensch und Natur“ lebendig – in jedem Haus, das wir gemeinsam schaffen.

- Rund 200 **Partnerbetriebe**
- Langjährige, regionale und vertrauensvolle **Lieferantenbeziehungen**
- **Kurze Transportwege**, bevorzugt mittelständische Partner im Umkreis
- Holz aus **nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft**
- **Reduzierte Verpackungen**
- Nahezu durchgängig **digitaler Rechnungslauf**
- **Bio-Produkte** in der Kundenküche der HausSchneiderei
- **Strenge Materialauswahl**: schadstoffgeprüft und emissionsarm
- **Qualitätssicherung** durch Schulungen, Workshops, Online-Partnerplattform

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

Ökologische Kernindikatoren

Das Bewertungsschema der Kernindikatoren – Bezug der Mengen auf Tonnen Auslieferungsprodukt – nach EMAS III ist für Wohngebäude unanschaulich und macht für unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess keinen Sinn. Baufritz bleibt in Abstimmung mit dem Umweltgutachter Dr. Reiner Beer bei der schon seit vielen Jahren praktizierten Bezugsgröße 100 m² Wohnnutzfläche.

Kernindikator betriebliche Input-Output Bilanz Input 2024

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit	Trend
MATERIAL							
Rohstoffe und Hilfsstoffe							
Holz	11.962	12.278	**12.385**	**11.792**	**9.804**	m³	↓
Hobelspäne (zugekauft)	1.704	1.889	**2.013**	**1.882**	**1.384**	t	↓
Molke	87	96	**81**	**81**	**68**	t	↓
Soda	15	17	**15**	**16**	**10**	t	↓
WASSER							
Wasser aus öffentl. Versorgung	3.496	3.529	**2.283**	**2.272**	**2.098**	m³	→
ENERGIE							
Elektrisch (Ökostrom zugekauft)	1.496.993	1.543.866	**1.549.958**	**1.406.567**	**1.293.885**	kWh	→
Heizöl (Heizung Büro)	11.530	12.463	**10.997**	**8.794**	**10.058**	l	↑
Propangas (Heizung Produktion)	141.928	172.134	**89.006**	**134.605**	**126.082**	l	→
Holzpellets (Heizung Musterhaus)[1)]	3,63	5	**3**	**5**	**3**	t	→
Diesel[1)]	519.094	519.094	**513.935**	**459.462**	**411.590**	l	↓

Betriebliche Input-Output-Bilanz

Die Input-Output-Bilanz spiegelt die eingekauften Stoffe und Materialien wider, die für die Herstellung von Voll-Werte-Häusern benötigt werden. Während der Gebäudeherstellung fallen verschiedene Abfälle, Wertstoffe und Kuppelprodukte an und es entstehen unterschiedliche Immissionen und Emissionen. In der nachfolgenden Bilanz haben wir die wichtigsten Daten (bezogen auf den Standort Erkheim) der letzten 5 Jahre dargestellt.

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	Einheit	Trend
FREMDLEISTUNGEN							
LKW-Transporte [2) 3)]	564.444	586.803	**470.511**	**475.598**	**351.980**	km	↓
Kranleistungen	5.597	6.233	**6.178**	**5.937**	**4.797**	h	→
BAUFRITZ HOIZ							
Produzierte Dämmung HOIZ	1.254	1.382	**1.423**	**1.288**	**998**	t	↓
Eingesetzter Strom [4)]	43.004	43.004	**66.850**	**64.070**	**50.730**	kWh	↓
Eingesetzte Trocknungswärme [5)]	64.986	64.986	**170.808**	**174.564**	**131.796**	kWh	↓
Kennzahl Strom/HOIZ	34	31	**47**	**50**	**51**	kWh/t	→
Kennzahl Wärme/HOIZ	52	47	**120**	**136**	**132**	kWh/t	→
Komb. Energiebedarf HOIZ	86	78	**167**	**185**	**183**	kWh/t	→

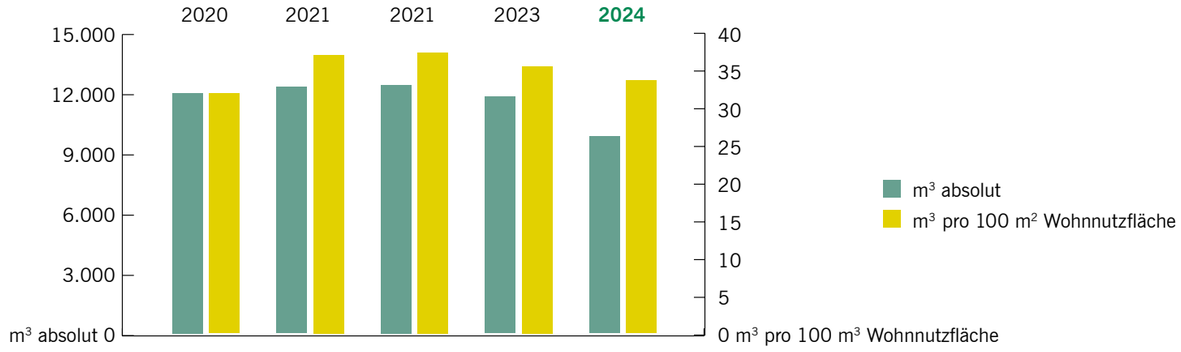
[1)] Inkl. Rohbau-Montagefahrten, Speditionen, Krananlagen
[2)] Inkl. Rückfahrtenanteil
[3)] Abhängig von Lage/Größe der Bauvorhaben
[4)] 2022: Umstellung der Erfassung von Berechnung auf Stromzähler
[5)] 2022: Umstellung der Erfassung von Berechnung auf Gasmengenzähler

24 Ökologische Kernindikatoren

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

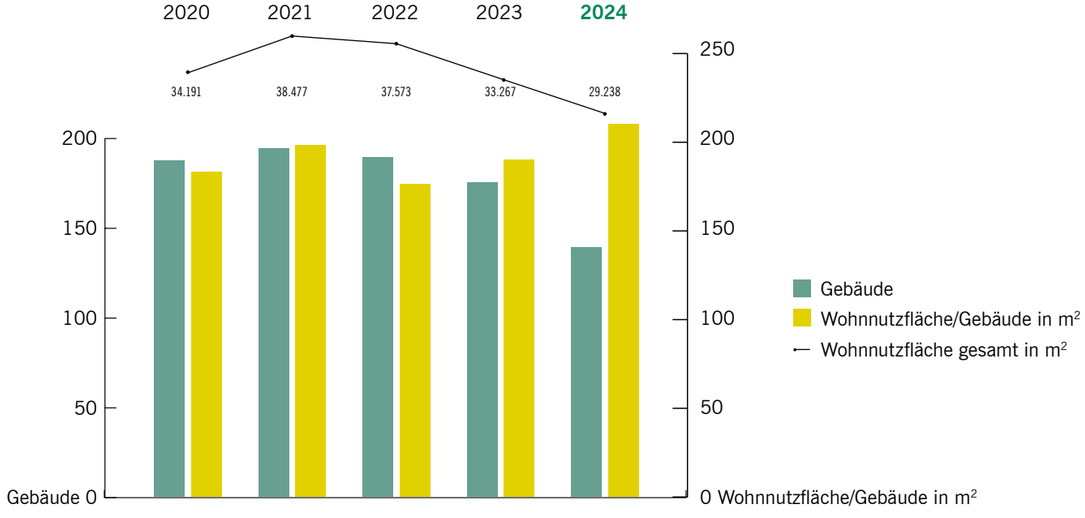
Holzverbrauch in Kubikmetern

Der Holzverbrauch pro 100 m² Wohnfläche befindet sich seit Jahren auf relativ gleichbleibendem Niveau.

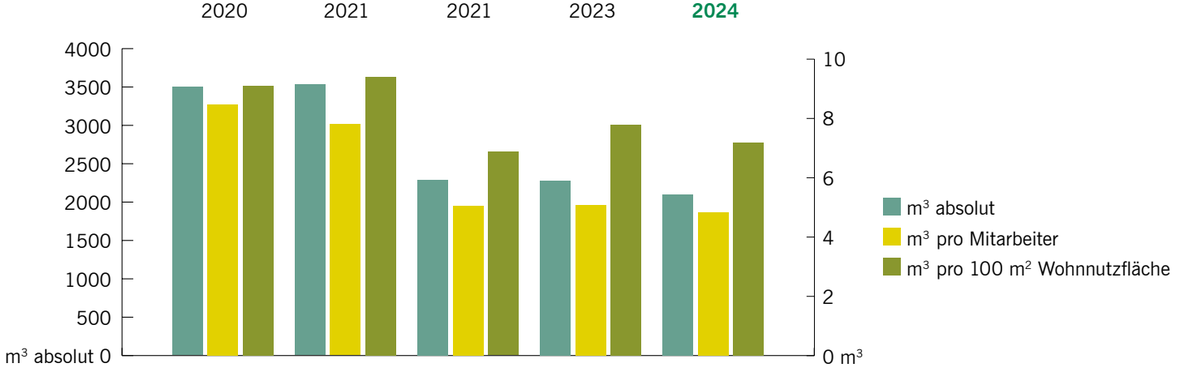


Vergleich Gebäude – ausgelieferte Wohnnutzfläche in Quadratmetern

Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Häuser mit größerer Wohnnutzfläche pro Gebäude ausgeliefert.



Wasserverbrauch in Kubikmetern

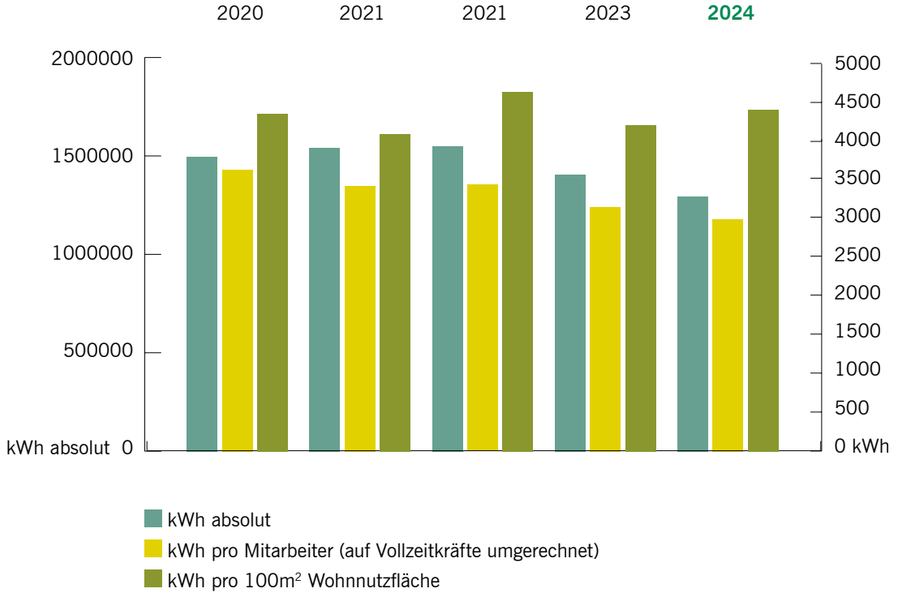


24 Ökologische Kernindikatoren

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

Stromverbrauch in Kilowattstunden

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr relativ konstant.



Herkunftsnachweis Energieversorgung

Wir freuen uns, dass wir mit der Firma Polarstern einen Ökostromlieferanten gefunden haben, der unsere Ideale teilt. Wir stehen für enkeltaugliches Bauen und Wohnen, Polarstern für enkeltaugliche Energiegewinnung.

Das Münchner Unternehmen generiert seinen Strom zu 100 % aus nachhaltiger Wasserkraft. Gleichzeitig wurde auch die Versorgung unserer Niederlassungen und Musterhäuser auf „wirklich“ Ökostrom umgestellt.

Darüberhinaus wird unser Musterhaus in Poing seit 2017 mit klimaneutralem Ökogas aus Zuckerrübenschnitzel beliefert. Dadurch, dass wir Ökostrom und Ökogas von Polarstern beziehen, unterstützt das Unternehmen in die Anschubfinanzierung für den Bau von Biogasanlagen.

Nachdem wir auf CO_2-neutrales Propangas sowie klimaneutralen Dieselkraftstoff und Heizöl umgestellt haben, werden die entstandenen CO_2-Emissionen mit einer verantwortungsvollen Investition in den Klimaschutz ausgeglichen.

Bei Baufritz erfolgt die Energieversorgung über ordnungsgemäß gewartete Anlagen und Rohrsysteme (Flüssiggas, Strom, Heizöl, Pellets, Wärmepumpen und ein Pflanzenöl-Blockheizkraftwerk).

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

Kernindikator betriebliche Input-Output Bilanz Output 2024

Zur besseren Darstellung erfolgte 2016 die Umstellung von verschiedenen Mengeneinheiten der vergangenen Jahre auf die Einheit Tonnage.

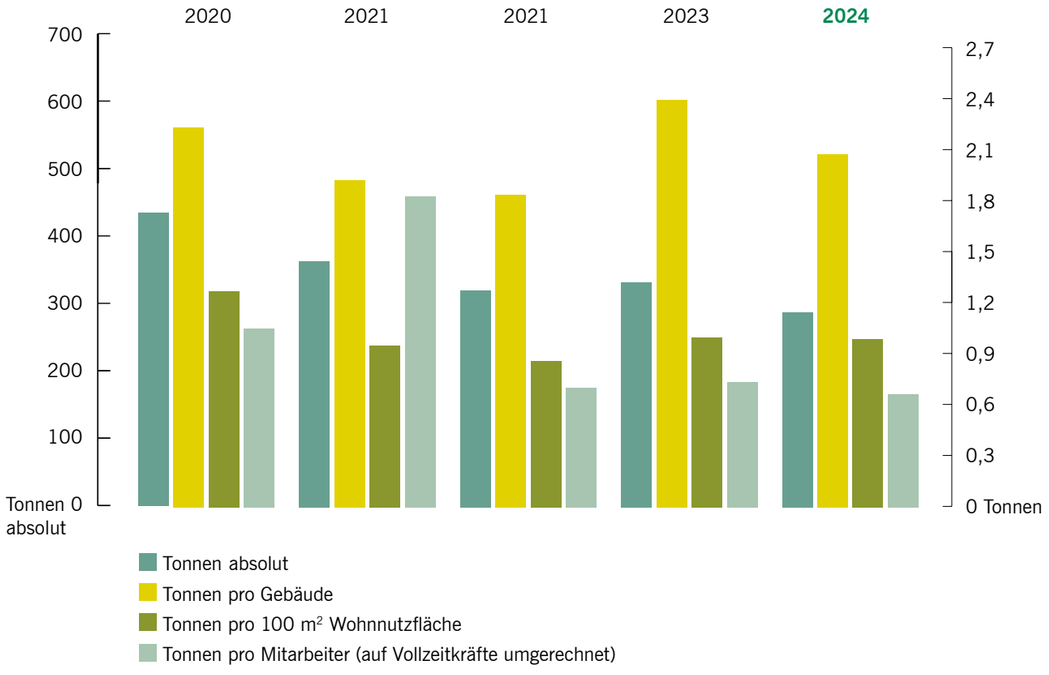
		2020	2021	2022	2023	2024	Einheit	Trend	
ENDPRODUKTE									
Wohnhäuser		187	194	**189**	**175**	**139**	St.	↓	
Gelieferte Holzbau-Wohnfläche		34.191	38.477	**37.573**	**33.268**	**29.238**	m^2	↓	
Photovoltaik-Erträge (Eigenerzeugung)		587.781	561.183	**596.625**	**553.120**	**567.361**	kWh	→	
Kappholz		304,1	292,9	**270,0**	**243,0**	**118,0**	t	↓	
Holz-Feinteile		552,5	619,9	**686,0**	**691,0**	**463,0**	t	→	
ABFALL UND WERTSTOFFE									
Nicht gefährliche Abfälle	**AVV-Nr.**								**Entsorgungsart**
Altglas	200102	0,4	0,4	**0,4**	**0,3**	**0,3**	t	↓	Stoffl. Verwertung
Aluminium	170402	8,6	6,8	**8,0**	**6,0**	**6,2**	t	↓	Stoffl. Verwertung
Neuzink / Titanzink	170404	3,8	3,6	**3,0**	**2,0**	**3,1**	t	↑	Stoffl. Verwertung
Mischschrott	170407	10,7	12,2	**21,8**	**13,0**	**12,2**	t	↓	Stoffl. Verwertung
Summe Altmetall		**23,1**	**22,7**	**32,8**	**21,3**	**21,9**	t	↓	
Altpapier (Pappe/Papier/Kartonagen)	200101	35,0	41,4	**36,3**	**32,0**	**31,0**	t	→	Stoffl. Verwertung
Polystyrol (HBCD-frei)	170604	0,4	1,0	**0,1**	**0,2**	**0,1**	t	↓	Stoffl. Verwertung
PE-Weichfolie	150102	52,7	65,2	**60,7**	**54,9**	**37,1**	t	↓	Stoffl. Verwertung
Naturgipsplatten, sortenrein	170802	727,1	826,6	**834,3**	**723,0**	**503,0**	t	↓	Recycling
Bauschutt	170107	17,4	35,7	**25,1**	**14,0**	**21,0**	t	↑	Deponie
Baumischabfälle	170904	309,6	252,9	**220,7**	**223,0**	**173,1**	t	↓	Stoffl./Therm. Verwertung
Gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)	200301	125,2	112,2	**100,6**	**111,0**	**116,4**	t	→	Therm. Verwertung
Summe hausmüllähnlicher Gewerbeabfall		**434,8**	**365,1**	**321,3**	**334,0**	**289,5**	**t**	↓	
Altholz behandelt	170201	546,8	546,2	**572,0**	**489,8**	**537,0**	t	↑	Stoffl. Verwertung
Kompostierbare Abfälle/Grüngut	200201	21,0	19,3	**22,5**	**21,0**	**23,0**	t	→	Kompostierung
Summe nicht gefährliche Abfälle		**1.858,7**	**1.923,4**	**1.905,5**	**1.690,2**	**1.463,5**	**t**		
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE									
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheider	130508	0,00	3,45	**4,60**	**4,60**	**0,00**	t	→	Chem./Physik. Behandlung; Stoffl./Therm. Verwertung
Aufsaug- und Filtermaterialien (ölhaltige Feststoffe)	150202	0,23	0,00	**0,00**	**2,76**	**0,00**	t	→	Therm. Verwertung
Mischbarer, flüssiger Sonderabfall	070704	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	t	→	Therm. Verwertung
Altöl	130205	0,18	0,27	**0,00**	**0,00**	**0,00**	t	→	Stoffl. Verwertung
Elektro(nik)-Schrott	200135	0,93	0,32	**0,00**	**0,00**	**0,38**	t	→	Stoffl. Verwertung
Leuchtstoffröhren	200121	0,05	0,02	**0,00**	**0,00**	**0,00**	t	→	Stoffl. Verwertung
Altbatterien/-Akkus	200133	0,06	0,05	**0,05**	**0,00**	**0,00**	t	→	Stoffl. Verwertung
Dämmstoffe auf KMF-Basis	170603	1,63	0,58	**4,29**	**0,10**	**0,20**	t	→	Deponie
Summe gefährliche Abfälle		**3,12**	**4,73**	**8,94**	**7,51**	**0,58**	**t**	↓	

24 Ökologische Kernindikatoren

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall in Tonnen

Aufgrund unserer Zero Waste-Strategie konnten wir das Abfallaufkommen reduzieren.



Der überwiegende Anteil unserer Abfälle (konstant über 99 %) gilt als „nicht gefährlich“ und wird der Verwertung zugeführt.

Anstatt handelsüblichem REA-Gips, der als Abfallprodukt bei der Rauchgasentschwefelung in Kohlekraftwerken gewonnen wird, verwenden wir für den Innenausbau ausschließlich Gipskartonplatten aus 100 % Naturgips. Die bei uns während der Verarbeitung entstandenen Naturgipsplattenreste werden nicht auf der Deponie entsorgt, sondern in einer Gips-Recyclinganlage zur Wiederverwertung aufbereitet.

Eine Inspiration, wie große Abfallmengen aus dem Rückbau von Gebäuden reduziert werden können, zeigt ein Beispiel modernen Bauteile-Recyclings am Baufritz-Verwaltungsgebäude in der Schweiz. Verschiedene Materialien aus dem vormaligen Gebäude, einem alten Bauernhof, wurden für den Neubau wiederverwertet: Aus Altholz entstanden die Treppe, Teile der Fassadenverkleidung, Schiebeläden und Terrassen. Alte Dachziegel dienen als Wärmespeicher für einen Ofen und als Gestaltungselemente im Garten.

Alte Dachziegel aus dem vormaligen Gebäude dienen als Wärmespeicher für den Ofen.

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer DE-271-00001

Detaillierte Ergebnisse

SCOPES NACH GHG PROTOCOL	Menge (in Tonnen CO_2e)	Anteil in %
Scope 1 - direkte Emissionen	**755,62**	**39,06**
1.1 Stationäre Verbrennung	**230,76**	11,93
1.2 Mobile Verbrennung	**524,85**	27,13
1.3 Flüchtige Emissionen	**0,00**	0,00
1.4 Prozessbedingte Emissionen	**0,00**	0,00
Scope 2 - indirekte Emissionen	**0,00**	**0,00**
2.0 Zugekaufter Strom	**0,00**	0,00
marked based	0,00	
location based	443,80	
2.0 Fernwärme / Fernkälte / Dampf	**0,00**	0,00
Scope 3 - indirekte Emissionen	**1.178,72**	**60,94**
Vorgelagerte Emissionen		
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	**12,35**	0,64
Rohstoffe und Vorprodukte	-	
Verpackungsmaterial	-	
Verbrauchsmaterial und Frischw.	5,46	
Papier- und Druckartikel	6,89	
Dienstleistungen	-	
3.2 Kapitalgüter	**259,68**	13,42
3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	**419,18**	21,67
3.4 Transport und Distribution (vorgelagert)	**29,15**	1,51
Eingangslogistik	-	
Austauschlogistik	29,15	
Ausgangslogistik	-	
3.5 Abfallaufkommen	**141,50**	7,32
3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	**56,79**	2,94
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer	**260,07**	13,45
3.8 Gemietete / geleaste Sachanlagen	-	
Nachgelagerte Emissionen		
3.9 Transport und Distribution (nachgelagert)	-	
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	-	
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	-	
3.12 Entsorgung verkaufter Produkte	-	
3.13 Vermietete / verleaste Sachanlagen	-	
3.14 Franchise	-	
3.15 Investitionen	-	
GESAMT market based	**1.934,33**	
location based	**2.378,13**	

Kennzahlen

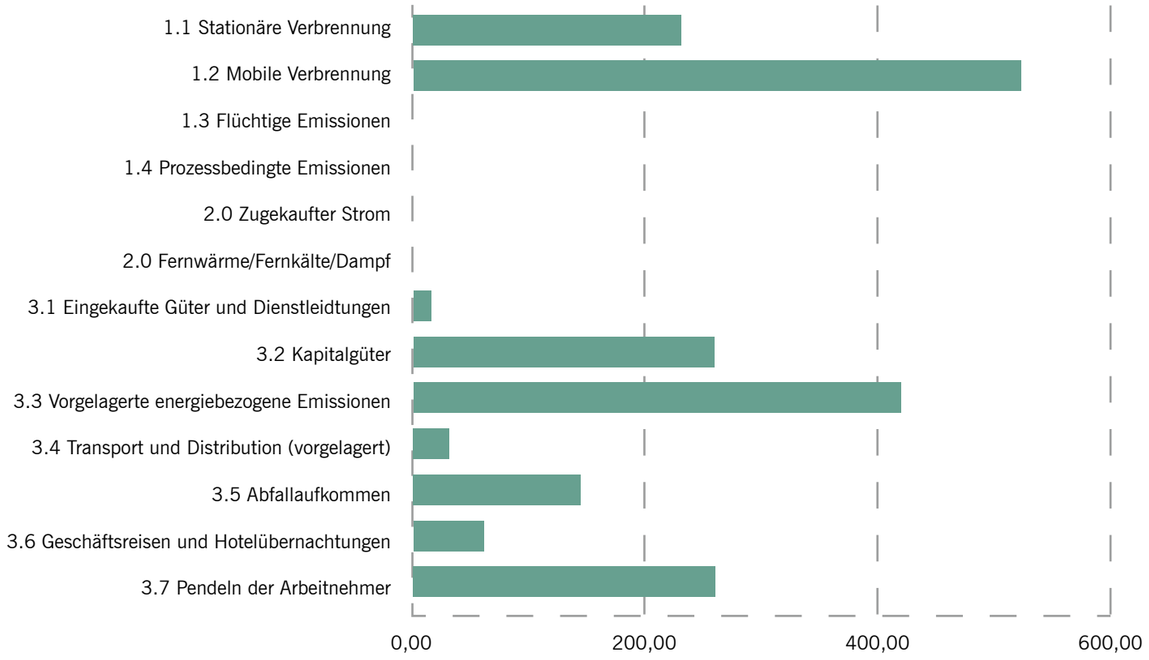
Scope1 & 2 Emissionen pro Produktionsmenge	0,03 t CO_2e
Gesamtemissionen pro Mitarbeiter (FTE)	4,48 t CO_2e
Emissionen Prndeln pro Mitarbeiter (HC)	0,35 t CO_2e

Das Gesamtergebnis der Treibhausgasbilanz zeigt, dass im bilanzierten Umfang die drei größten Treiber der Emissionen des Unternehmens die Emissionskategrorien Mobile Verbrennung, vorgelagerte energiebezogene Emissionen und Pendeln der Arbeitmehmer sind.

24 Ökologische Kernindikatoren

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
Registrierungsnummer
DE-271-00001

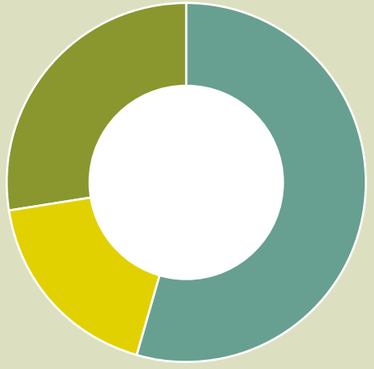
Verteilung der Emissionen in Wirkungskategorien in Tonnen CO_2e



Die Baufritz-Kunden wirken durch ihre Kaufentscheidung klimaschonend, weil in der Konstruktion eine große Menge CO_2 eingespeichert ist und somit dem Klimakreislauf entzogen wird. Nach Abzug der herstellungsbedingten CO_2-Emissionen lagert jedes unserer Gebäude im Schnitt noch ca. 50 Tonnen CO_2 ein. Die individuelle Menge wird in jedem Angebot ausgewiesen und könnte bei künftigen CO_2-Besteuerungen mithelfen, die persönliche Steuerlast unserer Kunden zu reduzieren.

Landnutzung im Hinblick auf Biodiversität – Flächenversiegelung

Gesamtfläche Produktionsstandort	174.729,08 m²
Biodiverse Fläche	131.359,72 m²
Versiegelte Fläche	43.369,36 m²
Klimaschutzwald/Grünflächen außerhalb des Produktionsstandortes (100 % biodivers)	65.662,00 m²



Indirekte Umweltauswirkungen

Baufritz wirkt in vielfältigen Bereichen als Vorbild und Vorreiter im ökologischen Hausbau. In diesem Zusammenhang werden tausende von interessierten Menschen aus dem In- und Ausland durch die Produktion geführt, um ihnen Details des ökologischen Bauens näherzubringen, wie z. B. holzschutzmittelfreie Konstruktion, halogenfreie Flachdachabdichtung, montageschaumfreier Tür- und Fenstereinbau usw.

Ein signifikanter Beitrag hin zu mehr Ökologie und Gesundheitsschutz am Bau konnte durch das hartnäckige Einwirken auf Zulieferer im Bereich der Holzweichfaser- und Holzwerkstoffplattenindustrie geleistet werden.

Im Rahmen von unterschiedlichen Zertifizierungen hinsichtlich Wohnraumhygiene waren die Hersteller bereit, das Emissionsverhalten ihrer Produkte deutlich zu verbessern, was im Nachgang zu einer serienmäßigen Optimierung der Emissionsqualität führte.

Auch durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien, wie z.B. den Arbeitsgruppen Nachhaltigkeit sowie Innenraumqualität beim BDF (Bundesverband Deutscher Fertigbau), konnten erfolgreich Aspekte des ökologischen und baubiologischen Bauens eingebracht werden.

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Sozialkennzahlen

Im Jahr 2024 beschäftigten wir insgesamt 475 Voll- und Teilzeitmitarbeiter, 59 geringfügig entlohnte Beschäftigte sowie 61 Auszubildende.

Mitarbeiterbezogene Statistikdaten (Stand 31.12.2024)

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtanzahl der Mitarbeiter[1)]	411	420	450	445	432
Durchschnittsalter der Mitarbeiter	38	38	38	38	39
Fluktuationsrate (in Prozent)	4[2)]	4[2)]	4[2)]	7[2)]	7[2)]
Frauen (in Prozent)	28	28	29	29	30
Auszubildende (in Prozent)	13	11	10	10	8
Mitarbeiter in Teilzeit/Aushilfen (in Prozent)	27	27	27	26	26
Leistungsgeminderte Mitarbeiter absolut[4)]	17	18	17	16	18
Ausländische Mitarbeiter absolut	13	14	18	19	29
Krankenquote (in Prozent)	3,0[3)]	4,0[3)]	5,5[3)]	4,5[3)]	4,0[3)]

[1)] Anzahl der auf FTE (Full Time Equivalent) umgerechneten Mitarbeiter, alle anderen Werte beziehen sich auf absolute Mitarbeiterzahlen.

[2)] Aufgrund einer internen Softwareumstellung wird zur Ermittlung der Fluktuationsrate seit 2018 eine neue Berechnungsgrundlage verwendet.

[3)] Für die Krankenquote wird seit 2018 eine Berechnungsgrundlage ohne langzeiterkrankte Mitarbeiter herangezogen.

[4)] Zusätzlich werden regelmäßig Aufträge an „Werkstätten für Behinderte“ erteilt, Netto-Umsatz mit „Werkstätten für Behinderte“ im Vergleich: 2020: 85.106 € // 2021: 96.163,21 € // 2023: 81.210,68 € // **2024: 69.199,93 €**

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das höchste Gut, das wir als Unternehmen besitzen. Dieses Gut zu erhalten, ist eines unserer wichtigsten Unternehmensziele.“

Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführung

Unser Arbeitgeberversprechen.
Geteilter Anspruch.

Wir sind Baufritz. Ein Unternehmen, das sich gemeinsam der Qualität, dem Sinn und der Verantwortung verschrieben hat. Der Qualität und Sinnhaftigkeit unserer hochwertigen Produkte.

Wir stellen uns der Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und unseren Ressourcen. Unser Anspruch: unsere Welt, unsere Gesellschaft und das gemeinsame Zusammenleben besser machen. Dafür entwickeln wir Wohn-, Lebens- und Arbeitsräume mit höchstem gesundheitlichem und architektonischem Anspruch. In einem Arbeitsumfeld, das von Qualität, Sinnhaftigkeit und Gemeinsinn durch und durch geprägt ist, bringen wir uns mit all unseren Fähigkeiten ein und geben Ideen Raum.

Wir stehen auf Sinn und Nachhaltigkeit. Die Welt verbessern ist unser Ding. Wir lieben die Natur, Familie und Tradition. Bewusstes, verantwortliches und gesundes Handeln liegt uns im Blut.

Wir packen an, sind füreinander da und halten zusammen. Wir denken quer, ums Eck – und immer nach vorne. Da, wo die Zukunft ist. Wir sind Individualisten, bodenständige Macher, voller Liebe zum Handwerk und den kleinen Details. Und wir sind dabei weltoffen, neugierig und innovativ.

Wir sind Baufritz. Was wir tun, macht Sinn.

31 Sozialkennzahlen
32 **Gesundheit und Arbeitssicherheit**
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Gesundes Miteinander. Statt guter Worte.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, über das gesetzliche Maß hinaus ein betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen und kontinuierlich zu verbessern, um auf nachhaltige Weise die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern – mehr noch: ihnen unsere Wertschätzung entgegenzubringen.

Betriebliche Sozialberatung

Alle sozialen Beziehungen haben einen wesentlichen Einfluss auf das Arbeitsleben. Die Arbeitsbedingungen und Leistungsfähigkeit eines jeden Menschen stehen in enger Wechselwirkung zu körperlichen, psychischen und sozialen Befindlichkeiten. Belastungen verschiedenster Art können langfristig negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben.

Die Betriebliche Sozialberatung basiert auf einer ganzheitlichen anonymen Betrachtung. Sie kann durch Hilfestellung und Begleitung einerseits lösungsorientiert intervenieren und andererseits geeignete, präventive Voraussetzungen für ein optimales Umfeld schaffen. Die Beratung findet während der Arbeitszeit statt. Es finden keine Nachgespräche mit dem Arbeitgeber statt, damit sie vollständig anonym bleibt.

Der Zeitslot für Beratungstermine wird mehrmals im Jahr durch die Baufritz-Personalabteilung bekannt gegeben.

Arbeitssicherheit

Unser Unternehmensleitsatz „Gut für Mensch und Natur“ lebt nicht von der Theorie. Dafür liegt uns die Gesundheit der Mitarbeitenden zu sehr am Herzen. Das beginnt bei der Auswahl der Baustoffe. Wir achten nicht nur auf die Wohngesundheit und die Umweltverträglichkeit der Materialien, sondern auch darauf, dass sie sich von den Mitarbeitenden gefahrlos verarbeiten lassen. Wir haben bei Baufritz ein Arbeitssicherheitsmanagement aufgebaut, das neben der Einhaltung der vielfältigen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften auch die Gesunderhaltung der Belegschaft zum Ziel hat. Konkret sind das technische Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Verhinderung von Berufskrankheiten, kontinuierliche organisatorische Verbesserungen und Schulungen.

Krankenquote

Wir arbeiten aktiv daran, Erkrankungen vorzubeugen – durch weitere Verbesserungen an den Arbeitsplätzen, den Einsatz technischer Hilfsmittel zur Unfallverhütung, Unfallnachbesprechungen und mit den Angeboten unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Die Krankenquote ist von 4,5 % im Jahr 2023 auf 4,0 % im Jahr 2024 gesunken. Mögliche Ursachen liegen in stabilen Teamstrukturen, gesundheitsfördernden Maßnahmen sowie einer insgesamt geringeren Anzahl saisonaler Krankheitswellen.

GESUNDHEITSMANAGEMENT BAUFRITZ®

Unsere Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- **Gesundheitsvorträge**
- **Firmeneigene Kochkurse**
- **Bewegte Pause** mit ProPhysio (Kooperationspartner)
- **Azubi-Fit** mit ProPhysio
- **JobRad**
- **Erste-Hilfe-Kurse** (z.B. Kurs Notfälle im Kindesalter, Ersthelfer)
- **Gesundheits- und Lebensphasenorientierte Gespräche**
- **Betriebliche Sozialberatung**
- **Ergonomische und lichtdurchflutete Arbeitsplätze**
- **Obstkorb**

und vieles mehr

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wir leben die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Soziales Engagement ist ein fest in unserer Firmenphilosophie verankertes Grundverständnis. Eine bedeutende Rolle übernimmt hier unsere hauseigene Krippe „Mullewapp“. Damit können wir jungen Eltern einen ihrer persönlichen Situation entsprechenden Wiedereinstieg nach der Geburt eines Kindes zu ermöglichen. Und: Familien, die auf einen Krippenplatz angewiesen sind, mehr Planungssicherheit geben.

Wir waren die Ersten, die im Jahr 2006 eine betriebliche Kindertagesstätte (Großtagespflege) in Bayern eröffnet haben, überdies komplett eigenfinanziert. Sie ist in unserem Kunden- und Bemusterungszentrum „HausSchneiderei“ untergebracht. Mit den entsprechenden Umstrukturierungen konnten wir im Jahr 2019 die Betriebserlaubnis zur Krippe erhalten, wo Mitarbeiterkinder – und auf Wunsch auch Kundenkinder – in einer familiären und behaglichen Umgebung fürsorglich, liebevoll und pädagogisch qualifiziert betreut werden. Wir können dabei ganz individuell und sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Familien eingehen.

Das Ergebnis ist ein sehr vertrauensvoller Umgang untereinander und eine große Wertschätzung weit über die Eltern-Fachkraft-Beziehung hinaus.

Der eigene große Garten hat sich zum Vorzeige-Spielbereich entwickelt, und es werden viele Spaziergänge und Exkursionen in die Natur unternommen. Bisher wurden insgesamt über 230 Kinder betreut.

Der Work-Life-Balance werden wir mit Homeoffice und verschiedensten Arbeitszeitmodellen, Teilzeit, Jobsharing, Elternzeit, Gleitzeit, gerecht.

Für Sonn- und Feiertage gilt ein Arbeitsverbot. Und wir haben in 2024 auf Nachtschichten verzichtet.

Frauenquote

In der Regel ist die Baubranche männerdominiert. Bei uns allerdings beträgt der Frauenanteil schon seit Jahren rund 30 %. Etwa 20 % der Bereichs- und Gruppenleiterpositionen haben Frauen inne.

Mit Dagmar Fritz-Kramer lenkt seit 2004 eine sozial und ökologisch überzeugte Frau die Geschicke unseres erfolgreichen Familien-Unternehmens in vierter Generation.

Auszeichnungen seit Eröffnung der KiTa Mullewapp

Erfolgreich.
Familienfreundlich
Bayerns Top 20 • Preisträger 2018

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Berufseinstieg und Nachwuchsförderung

Auch 2024 konnten wir wieder 14 ausgelernte Azubis (Zimmerer, Industriekaufleute, Bauzeichner, Fachinformatiker und Fachkraft für Lagerlogistik), weiblich wie männlich, im Unternehmen übernehmen. Dass dabei immer auch ein paar aufgrund ihrer hervorragenden schulischen Leistungen ausgezeichnet werden, macht uns natürlich stolz.

Neben der Anzeigenschaltung auf gängigen Jobportalen und Social Media setzen wir bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden stark auf die Zusammenarbeit mit (Fachhoch-) Schulen, die langfristig eine dynamische und altersmäßig gut durchmischte Belegschaft garantieren (Durchschnittsalter 39 Jahre).

Aktuell bilden wir auch drei duale Studierende im Bereich Bau-/Projektmanagement Bauingenieurwesen aus.

Mit der Aktion „Freunde zu Kollegen machen“ motivieren wir unsere Mitarbeitenden, ihre Bekannten oder Familienmitglieder auf Baufritz als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Nach erfolgreicher Vermittlung bzw. Einstellung erhält der Mitarbeitende eine attraktive Bonuszahlung.

Jeder neue Mitarbeitende wird in der Eingewöhnungsphase von einem „Paten“ aus dem Kollegenkreis unterstützt, der formelle und informelle Unternehmensregeln vermittelt und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Eine qualifizierte Einarbeitung liegt uns sehr am Herzen. Damit eine Stellenübergabe erfolgreich bzw. ein Neueinstieg professionell gelingen kann, erstellen wir – ergänzend zum Patenprogramm – jeweils einen ausführlichen Einarbeitungsplan. Außerdem halten wir gerade in der Probezeit engen Kontakt mit den neuen Teammitgliedern und tauschen und regelmäßig aus.

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Ausbildung / Junge Generation

Auch 2024 haben wir wieder viel Zeit und Energie in die Azubigewinnung gesteckt und verschiedenste Aktionen durchgeführt. Besonders gut wurde unser Angebot von Betriebsbesichtigungen und Projekttagen für Schulklassen angenommen. Neben einer Führung durch die Produktion durften die Schülerinnen und Schüler in der Lehrlingswerkstatt handwerklich tätig werden und selbst Stühle, Vogelhäuser und ähnliches bauen. Bei einem anschließenden Quiz konnten sie sich Informationen zu Baufritz und den unterschiedlichen Ausbildungsberufen erarbeiten.

Daneben konnten wir über 100 Schnupperpraktikanten unsere zahlreichen Ausbildungsberufe in der Praxis vorstellen und an Ausbildungsmessen und -veranstaltungen teilnehmen.

Auch am Baufritz-Klimagipfel übernahm die Jugend einen Part und präsentierte sich den Besuchern.

Kurz vor Ausbildungsbeginn haben unsere Baufritz-Azubis für die „Neuen“, die ab September 2024 ins Unternehmen gestartet sind, einen gemeinsamen Kennenlern-Abend gestaltet, um den Einstieg am ersten Ausbildungstag zu erleichtern. Zum feierlichen Abschluss der Ausbildung waren die ausgelernten Azubis mit Eltern eingeladen.

Höhepunkt im Ausbildungsjahr war wie immer unser Azubi-Workshop. Wir besichtigten eine unserer Partnerfirmen und verbrachten dann eine tolle Zeit im Oberallgäu mit Kanufahrt auf der Iller und geselligem Lagerfeuerabend.

Regelmäßig organisieren die Azubis auch gemeinsame Mittagessen und treffen sich etwa zum Ostereiersuchen oder der eigenen Azubi-Weihnachtsfeier, um sich auch zwischen den verschiedenen Ausbildungsberufen auszutauschen.

Junge Generation BAUFRITZ

- Realisierte Projekte 2024
  - 7 individuelle Projekte und Standardprodukte wie Hochbeete/Sitzbänke/Picknicktische/ Deko-Weihnachtsbäume
- Umsatz DJG 2024
  - ca. 63.000 € (netto)
- Ca. 30 mitwirkende Azubis 2024
  - Bauzeichner 1. Lehrjahr,
  - Industriekaufleute 2. und 3. Lehrjahr,
  - Zimmerer 2. und 3. Lehrjahr,
  - Spengler 1. Lehrjahr

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Personalentwicklung und Karrierechancen

„Im Jahr 2024 wurden 44 Mitarbeitende für insgesamt 930 Jahre Baufritz-Treue geehrt.“ Manuel Seitz, Personalleitung

Berufliche Fortbildung

Berufliche und persönliche Weiterbildung und Qualifizierung der Einzelnen und auch von Teams und Bereichen ist uns ein großes Anliegen. So bleiben wir gemeinsam besser.

Insgesamt 102 Weiterbildungsangebote (fachspezifische Seminare, Führungs-/Persönlichkeitsseminare, Teambuilding, Arbeitssicherheitsschulungen sowie mehrere längerdauernde Weiterbildungsmaßnahmen) wurden von 1.203 Mitarbeitenden besucht. Die sogenannte „Lernwerkstatt“ bieten wir bereits seit 2014 jährlich an – aus unserer Sicht sehr wertvoll und prägend für unsere Unternehmenskultur und -kommunikation. Hier beschäftigen sich jeweils etwa 12 Teilnehmende aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen an 6 Tagen mit Themen wie Zeitplanung, Selbstmanagement, Kommunikation, Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung. Zur Auffrischung werden im Nachgang spezielle Lernwerkstatt-Themen in Remindern aufgegriffen.

Zukunftsweisend und wichtig war die Einführung eines „E-Learning-Systems“. Mittlerweile hat sich dieses System gut etabliert. Es wird für unterschiedlichste Schulungen und Themen, z.B. Arbeitssicherheit, fachliche Schulungen bzw. Schulungen bei Unternehmenseintritt an PC, Tablet oder Handy genutzt.

Das bestehende Schulungs-Portfolio wird kontinuierlich ausgebaut, so dass dieses E-Learning-System immer attraktiver und effizienter wird.

Großer Vorteil: Die Teilnehmenden können den Zeitpunkt frei wählen, Monteure auch von unterwegs aus eine Weiterbildung absolvieren und das Gelernte kann jederzeit nochmals nachgeschlagen werden. Verglichen mit der Zeit, die ein Referent für Präsenz-Schulungen aufbringen müsste, wird durch die Online-Variante enorm gespart.

Betriebszugehörigkeit/Fluktuation

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bewegt sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahrs.

2024 arbeitete jeder Mitarbeitende seit durchschnittlich 10 Jahren in unserem Betrieb. Die Fluktuationsquote liegt – wie im Vorjahr – bei 7 % und damit weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt von 4 %.

Der bereits im Vorjahr beobachtete Anstieg steht im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage: Infolge von Kurzarbeit in einzelnen Bereichen und dem bewussten Verzicht auf Nachbesetzungen zur Stabilisierung der Auslastung blieb die Quote auf diesem höheren Niveau konstant.

Die langjährige Betriebszugehörigkeit bzw. runde Jubiläen unserer Mitarbeitenden feiern wir jährlich mit einem gemeinsamen Essen und der Übergabe von Sach- und Geldgeschenken.

In diesem Zuge wurden auch frisch gebackene Rentnerinnen und Rentner in den Ruhestand verabschiedet. Sie können sich im Anschluss aufs jährliche „Rentner Hoigata“ freuen.

31 Sozialkennzahlen
32 Gesundheit und Arbeitssicherheit
33 Vereinbarkeit von Beruf und Familie
34 Berufseinstieg und Nachwuchsförderung
36 Personalentwicklung und Karrierechancen
37 Mitarbeiterkommunikation

Mitarbeiterkommunikation

Die Türen der Geschäftsleitung sowie Vorgesetzten stehen all unseren Mitarbeitern stets offen. Regelmäßige Gespräche sichern einen guten Kontakt zwischen Management und Belegschaft:

- Monatliche Inforunden
- Vierteljährliche Betriebsversammlungen
- Monatlicher „Baufritz-Nuis-Letter“
- Intranet
- Rundmails
- Mitarbeiterportal „rexx“
- Infoterminals in der Produktionshalle
- Online-Meetings
- E-Learning „sam“
- Jahreszielgespräche
- Jour fixe

Wir pflegen im gesamten Unternehmen eine „Du-Kommunikation“ und kommunizieren auf Augenhöhe. Auszubildende und Praktikanten bitten wir genauso wie unsere Fachkräfte um das Einbringen neuer Ideen und ehrliches Feedback. Für alle Belange unserer Mitarbeiter haben wir immer ein offenes Ohr.

Mitarbeiterumfrage
Um noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeitenden eingehen zu können, führen wir regelmäßige Umfragen durch, je nach Thema öffentlich oder auch vollständig anonym.

Die Ergebnisse und daraus resultierende Maßnahmen bereiten wir grafisch auf und teilen sie mit den Kolleginnen und Kollegen.

Familiärer Arbeitgeber

- **Über 230 bisher betreute Kinder** in der unternehmenseigenen Krippe „Mullewapp“
- **Durchschnittsalter** der Belegschaft: 39 Jahre
- **Frauenanteil:** ca. 30 %
- **Gesunkener Krankenstand** 2024: 4,0 %
- **Übernommene Azubis** 2024: 14
- **Fluktuationsquote:** 7 %

Soziales und gesellschaftliches Engagement

Baufritz unterstützt Projekte durch Geldspenden, fördert soziale Einrichtungen und engagiert sich für die Gesellschaft – denn Verantwortung hört bei uns nicht beim Hausbau auf. In der wirtschaftlichen Stärke unseres Unternehmens sehen wir auch eine Verantwortung gegenüber sozial Benachteiligten. Unser Engagement umfasst diverse Hilfsprojekte im In- und Ausland und die Förderung verschiedener sozialer Einrichtungen. Beispiele sind Pflegedienste, kirchliche Einrichtungen, Werkstätten für Behinderte und Organisationen zur Erhaltung unserer Umwelt. Außerdem unterstützen wir im Bildungsbereich.

Auch das Thema „Gesundes Bauen“ wollen wir verstärkt in das Bewusstsein der Gesellschaft bringen. Dazu halten wir Vorträge bei unterschiedlichen Institutionen und Veranstaltungen, teilweise auch im Ausland. Und wir führen kontinuierlich zahlreiche Betriebsbesichtigungen durch.

Außerdem unterstützen wir weitere Projekte und Unternehmen durch die Bereitstellung unserer Räumlichkeiten.

Schulpartnerschaften

Nach wie vor sind wir Partner von drei Schulen, mit denen wir gemeinsame Projekte durchführen und den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung erfolgreich gestalten. Und wir können damit, trotz der schwierigen Situation am Arbeitsmarkt, weiterhin ein gutes Azubi-Recruiting gewährleisten.

Ein Beispiel ist die enge Zusammenarbeit mit regionalen Grund-, Haupt- und Realschulen, etwa durch Unterstützung mit Materialspenden, Bewerbungstrainings, Infoveranstaltungen zum Thema Berufsausbildung, Schnupperlehren und die Einbindung des Produktes Holz innerhalb des Werkunterrichts.

Um junge Menschen fürs Ehrenamt zu begeistern, bekamen die Azubis von Baufritz im Jahr 2024 ein ganz besonderes Angebot: **Wer Interesse hatte, konnte sich im 1. Halbjahr 2024 wöchentlich für eine Stunde während der Arbeitszeit ehrenamtlich engagieren.** Unterstützung kam von der Freiwilligenagentur Schaffenslust.

Insgesamt engagierten sich **7 Azubis in der örtlichen Tagespflege**, unterstützten als **Lesepaten in der Schule** oder brachten sich **ehrenamtlich im Sportverein** ein.

39 Umweltschutz
41 Vom Baustoff- zum Gebäuderecycling

Umweltschutz

„Klimaschutz kennt für mich keine Grenzen – weder Länder- noch Parteigrenzen. Wir befürworten sinnvolle und gemeinschaftliche Initiativen und politische Beschlüsse, die dahingehend gerichtet und zielführend sind.“

Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführung

25 Jahre EMAS

Ressourcensparend und im Sinne der Umwelt erfolgreich wirtschaften, diese Prämisse verfolgen wir mit hochwertigen und wohngesunden Klimaschutzhäusern in Bio-Qualität Jahr für Jahr. Dass die Herausforderungen im Sinne unseres Planeten angenommen und umgesetzt werden, dokumentiert unsere jährlich erstellte Baufritz-Umweltschutzerklärung.

Mit dem Bestehen der Prüfung 2021 erfüllen wir damit bereits das 25. Jahr in Folge die Kriterien aus dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) als freiwilliges Instrument der Europäischen Union. Damit sind wir als führender Öko-Haus-Pionier seit 25 Jahren durchgängig umweltgeprüft und zertifiziert.

Für Umweltschutz die Registriernummer 01

Die Registriernummer 01 bei der Handwerkskammer ist ein weiteres Indiz für das besondere Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Unternehmen. Denn tatsächlich waren wir vor 25 Jahren der erste Holzbaubetrieb Bayerns, der sich zertifizieren ließ. Und zeitgleich der erste Haushersteller in Deutschland, der sich hinsichtlich seiner Umwelteigenschaften prüfen ließ.

Brancheninitiative Klimaschutz Holzindustrie

Als Pionier in Sachen Nachhaltigkeit freuen wir uns sehr, dass wir nun zertifiziertes Mitglied der Brancheninitiative Klimaschutz Holzindustrie des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH) sind. Dieser vertritt die wirtschaftlichen, politischen und technischen Interessen der Holzindustrie. Vor dem Hintergrund immer wichtiger werdender Klimaschutzmaßnahmen ist die Initiative Klimaschutz Holzindustrie ein Angebot an alle Unternehmen der Holzindustrie, sich mit der Unterstützung des Hauptverbandes und seiner Mitgliedsverbände klimaneutral zu stellen. Alle Branchenunternehmen durchlaufen ein dreistufiges Verfahren und können sich dadurch als Hersteller klimaneutraler Produkte zertifizieren lassen.

„Seit mehr als 40 Jahren engagieren wir uns in den Bereichen Ökologie und Baubiologie“, erklärt Baufritz-Geschäftsführerin Dagmar Fritz-Kramer. „Unsere langjährige Erfahrung hat uns gezeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und Innovation kein Widerspruch zu Fragen der Nachhaltigkeit sind. Durch die Zusammenarbeit mit dem HDH möchten wir ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz setzen und hoffen, dass sich andere Unternehmen ebenfalls der Initiative anschließen.“

Fritzstrom-Gemeinschaften

Der weltweite Klimawandel schreitet unaufhaltsam voran. Während sich Deutschland Anfang 2018 von seinen Klimazielen für 2020 verabschiedet hat, ging bei uns bereits die fünfte von unseren Mitarbeitern finanzierte Photovoltaik (PV)-Anlage in Betrieb.

Mittlerweile sind rund 560 kW an PV-Leistung auf unseren Firmendächern installiert. Die Mitarbeitenden erwerben im Rahmen einer Betreibergemeinschaft Anteile an der PV-Anlage. Mit der daraus gewonnenen Energie wird ein Teil des von Baufritz benötigten Strombedarfes abgedeckt, der auch für die Produktion unserer Holzhäuser benötigt wird. Derzeit sind das rund 35 %. Den Restbedarf bezieht das Unternehmen seit über zehn Jahren von zertifizierten Naturstromlieferanten.

39 Umweltschutz
41 Vom Baustoff- zum Gebäuderecycling

Umweltschutz

Biodiversität

Unsere Natur kann nur dank der großen biologischen Vielfalt funktionieren – dem Reichtum an Arten, Lebensräumen und Ökosystemen, aber auch der genetischen Vielfalt innerhalb einzelner Pflanzen- oder Tierarten. Biodiversität ist der Antriebsmotor, der alle wesentlichen Lebensvorgänge am Laufen hält und damit unsere eigene Lebensgrundlage sichert.

Die in unserem Unternehmen verankerte Philosophie „Gut für Mensch und Natur“ ist uns Verpflichtung, fortwährend biodiversitätserhaltende und -fördernde Maßnahmen und Projekte zu planen und umzusetzen.

Wir leben schon seit Jahrzehnten vor, wie sich Wachstum mit baubiologischen Grundsätzen zum Schutz der Umwelt vereinbaren lässt.

Beispiele aus der Baufritz-Praxis

Bio-Bienenhäuser, Insektenhotels, Wildblumenwiesen auf unserem Firmengelände

Dachbegrünung der Werkstatthalle

Schaffung von temporären Ersatzhabitaten für seltene, heimische Allgäuer Tierarten

Baumpflanzaktionen: Im firmeneigenen Klimaschutzwald in Erkheim sowie im Schutzwald Allgäuer Berge wurden über 15.000 Bäume gesetzt.

Auszeichnung „Blühender Betrieb“ durch das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Dachwasserbiotope

Vom Baustoff- zum Gebäuderecycling

Für uns beginnt konstruktive Reduktion mit der Verwendung von wiederverwertbaren Baustoffen, die jederzeit in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt oder zu neuen Produkten recycelt werden können. Eine Inspiration, wie große Abfallmengen aus dem Rückbau von Gebäuden reduziert werden können, zeigt ein Beispiel modernen Bauteile-Recyclings am Baufritz-Verwaltungsgebäude in der Schweiz. Verschiedene Materialien aus dem vormaligen Gebäude, einem alten Bauernhof, wurden für den Neubau wiederverwertet – u. a. dienen alte Dachziegel als Wärmespeicher für einen Ofen.

Einige der Baufritz-Bürogebäude und ein großer Teil der Produktions- und Lagergebäude bestehen aus wieder verwendeten Fassadenelementen, die 1983 für die Messegesellschaft anlässlich der Internationalen Gartenausstellung in München errichtet und später zurückgekauft wurden. Ein frühes Beispiel für praktiziertes Bauteil-Recycling, welches bei Gebäudeteilen für die Landesgartenschau Ostfildern 2002 erfolgreich wiederholt wurde (Baufritz-Ideenpavillon).

Die energetische Optimierung und zeitgleiche Erweiterung des alten Musterhauses 100+1 im Jahre 2004 mündete in eines der erfolgreichsten Musterhäuser von Baufritz, dem „Edition Rot“.

Neben dem „Edition Silber“, einem Musterhaus auf Zeit auf unserem Firmengelände, wurde ein Ausstellungshaus nach der Grand Design-Messe in London demontiert und beim Kunden wieder aufgebaut.

2013 musste dann unser „altes“ Musterhaus im Bauzentrum Poing dem neuen Musterhaus „Alpenchic“ weichen, 2016 schließlich das Musterhaus „Qi“ sowie 2017 das „Edition Rot“ am Standort Erkheim. Vor Ort wurden die bestehenden Musterhäuser von uns fachgerecht demontiert, in unserem Werk in Erkheim kurz „aufgefrischt“ und danach bei verschiedenen Baufamilien an neuen Orten wieder aufgestellt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für unsere Techniker und Entwickler: hochpräzise technische Konstruktionen im Detail auszuarbeiten, die es zugleich ermöglichen, ein Höchstmaß an Material und Energie einzusparen. Unter dem Strich gesehen bleibt durch die konsequente Berücksichtigung dieser Faktoren die Natur weitestgehend erhalten und Rohstoffe werden optimal genutzt.

Der bewusste Umgang mit den sich rapide vermindernden Naturressourcen gehört für uns schon lange zum täglichen Selbstverständnis und ist nicht nur eine Trend-Erscheinung. Wir bauen konsequent ökologisch und verwenden dafür fast ausschließlich den nachwachsenden Rohstoff Holz.

Vier Generationen Firmen- und Familiengeschichte stehen für den entsprechenden Erfahrungsschatz, der kreative Lösungen für neue, individuelle Anforderungen ermöglicht. Dieses umfangreiche Wissen stellen wir von der Beratung bis zur Fertigstellung des Hauses zur Verfügung, mit dem Grundgedanken, den Baufamilien ein wertvolles Erbe weitergeben zu können.

Zeitgemäße Ökologie muss ökonomisch sein und sich bezahlt machen.

Den Luxus von Verschwendung kann sich kein verantwortungsbewusster Mensch heute noch leisten.

2016 wurde das Musterhaus „Qi“ am Standort Erkheim fachgerecht demontiert, im Werk „aufgefrischt“ und bei einer Baufamilie am neuen Ort aufgestellt.

2017 wurde das Musterhaus „Edition Rot“ ebenso fachgerecht demontiert und wiederaufgestellt.

Alte Dachziegel dienen als Wärmespeicher für den Ofen.

Umwelt/Produkt/Soziales/Arbeitssicherheit

Gut für Mensch und Natur – einen Trend verfolgen ist das eine. Doch aus der eigenen Geschichte ein Leitbild für ein ganzes Unternehmen zu generieren, etwas ganz anderes. Unsere Philosophie bestimmt unser Handeln, unser Leben und unser Produkt. Dabei geht es uns auch um die Verantwortung für Ressourcenschonung, nachhaltigen Klimaschutz, soziales Engagement. Diese Verantwortung ist der Motor für ständige Verbesserungen in allen Bereichen, zusammengefasst in den nachfolgenden Zielen.

Ziele Umweltmanagement

Aus Vorjahren laufende Nachhaltigkeitsprogramme	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Status für BJ 2024
Erhöhung des Eigenstromanteils	• Neue Mitarbeiter-PV-Anlage auf dem Neubau Kommissionslager	• Gebäudemanagement	2025	In Umsetzung
Reduktion des Anteils an fossilen Brennstoffen in den Verwaltungsgebäuden auf 0 %	• Anschluss an Nahwärmenetz Erkheim	• Gebäudemanagement	2025	In Umsetzung
Reduktion des Flüssiggasanteils auf 0 %	• Ingenieurkonzept erstellen • Machbarkeitsstudie beauftragen • Umsetzung	• Gebäudemanagement	2025 2026 2027	In Konzeption In Planung In Planung
Aktuelle Programme				
Ausbau der E-Ladeinfrastruktur	• 10 zusätzliche Ladepunkte Produktionsbetriebsgelände • 3 zusätzliche Ladepunkte Vertriebsproduktionsgelände	• Gebäudemanagement	2025	In Umsetzung

Ziele Produktverantwortung

Aus Vorjahren laufende Nachhaltigkeitsprogramme	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Status für BJ 2024
Verbesserung der Hobelspäne	• Optimierungsversuche und Weiterentwicklung	• Zukunft	2024	In Umsetzung
Integration Gewerk Massivbau / Keller. Mehr als 90 % der Keller/Bodenplatten sind bis 2024 bei Baufritz im Auftrag	• Anpassung Vertrag • Aufbau Partner Netzwerk	• Projektmanagement	2025	In Umsetzung
Aktuelle Programme				
Zertifizierung unseres Dämmstoff HOIZ in den C2C-Kategorien: Health & Product: Gold Circularity: Gold	• Umfassende Analyse und ggf. Anpassungen in den Bereichen Materialgesundheit, Materialwiederverwendung, Energie und CO_2, Wasserbewirtschaftung, soziale Gerechtigkeit	• Zukunft	2025	
Weiterentwicklung der Fassade (Sanierung) EcoProtect 1.0 zu Eco-Protect 2.0	• Reduzierung Materialeinsatz • Erhöhung Recyclinganteil • Kostenverringerung • Prototyentwicklung eines Sanierungsmodells	• Zukunft	2025	

Ziele Soziales

Aus Vorjahren laufende Nachhaltigkeitsprogramme	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Status für BJ 2024
Einführung einer neuen Reisemanagementrichtlinie	• Analyse Ist-Zustand • Budgets und Spesensätze festlegen • Prozess & Zuständigkeiten festlegen	• Personal	2024	Umgesetzt
Erhöhung des Nutzungsgrads von Büroarbeitsplätzen	• Erstellung Regelwerk für Desc-Sharing • Anteil an Arbeitsplätzen entsprechend einrichten	• Personal • Gebäudemanagement	2024	Umgesetzt
Firmenkultur verbessern	• Befragung aller Mitarbeiter zur aktuell gelebten Kultur • Anpassung und Aktualisierung der gesamten Firmenkultur • Bildung eines Kultur-Wächterteams	• Bereichsleiter	2024	In Umsetzung
Einführung Gemeinwohlbilanzierung	• Analyse Ist-Zustand • Hochschulprojekt	• Personal	2024	Umgesetzt
Aktuelle Programme				
Optimierung des Einarbeitungsprozesses für gewerbliche Mitarbeiter	• Analyse Ist-Zustand • Mitarbeiterbefragung • Konzepterstellung	• Personal	2026	In Umsetzung

43 Umwelterklärung
Umweltgutachterorganisation
Validierungsbestätigung
44 Ansprechpartner
Impressum

Umwelterklärung / Umweltgutachterorganisation / Validierungsbestätigung

Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erfolgt im November 2026.

Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:
Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstraße 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnete, Dr.-Ing. Reiner Beer, EMAS Umweltgutachter mit der Zulassungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 16.23 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Bau-Fritz GmbH & Co.KG, Erkheim, wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registernummer DE-271-00001) mit integrierten Sozialzahlen angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation/des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Erkheim, November 2025

Dr.-Ing. Reiner Beer

INTECHNICA CERT GmbH

25 Jahre EMAS

EMAS

Bau-Fritz GmbH
Alpenweg 25
87746 Erkheim

hat in den letzten 25 Jahren ein validiertes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingeführt und kontinuierlich verbessert.

Für diese hervorragende Leistung sprechen wir unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Umweltgutachterorganisation
INTECHNICA Cert GmbH, DE-V-0279

Nürnberg, 29. November 2021

Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter, DE-V-0007

INTECHNICA CERT GmbH

ZERTIFIKAT
ISO 14001:2015

für

Bau-Fritz GmbH & Co. KG

am Standort

Alpenweg 25
87746 Erkheim

Die DAU-akkreditierte Umweltgutachterorganisation bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Herstellen von Fertighäusern aus Holz

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Anforderungen des Regelwerks ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Nürnberg, 20.November 2024

Das Anschlusszertifikat Nr. UG1006-2024 ist gültig bis zum 7. Dezember 2027.

Dr. Reiner Beer
Umweltgutachter
DE-V-0007

Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation
DE-V-0279

43 Umwelterklärung
Umweltgutachterorganisation
Validierungsbestätigung
44 Ansprechpartner
Impressum

Ansprechpartner

Michael Sailer
Bau-Fritz GmbH & Co.KG, seit 1896
Alpenweg 25
D-87746 Erkheim

Telefon +49 (0) 83 36 - 900-129
eMail michael.sailer@baufritz.de
Web www.baufritz.de

Impressum
Bau-Fritz GmbH & Co. KG, seit 1896
Alpenweg 25
D-87746 Erkheim

Telefon +49 (0) 8336 - 9000
eMail info@baufritz.de
Web www.baufritz.de

Pers. haftende Gesellschafterin: Bau-Fritz GmbH
Geschäftsführerin: Dagmar Fritz-Kramer
Verantwortlich für den Inhalt: Dagmar Fritz-Kramer
© 2025 Bau-Fritz GmbH & Co. KG, seit 1896

Irrtum und Satzfehler vorbehalten

Fotos: intern, Fotolia

BAUFRITZ®

Bau-Fritz GmbH & Co. KG, Alpenweg 25, D-87746 Erkheim
Telefon +49 (0) 83 36 - 90 00, info@baufritz.de, www.baufritz.com